





*»Sachsens Handwerker sind  
innovative und erfolgreiche Unternehmer.  
Sie sichern mehr als  
300.000 Arbeitsplätze in Sachsen.«*

Sehr geehrte Damen und Herren,

das sächsische Handwerk prägt den Charakter Sachsens in besonderer Weise. Viele wirtschaftliche Erfolge unseres Freistaates wären undenkbar ohne die herausragenden Leistungen des Handwerks als Arbeitgeber und Ausbilder. Unsere Handwerksbetriebe sind in den Regionen tief verwurzelt und oft durch Familientraditionen geprägt. Handwerk ist überdies ein besonders vielseitiger Wirtschaftsbereich. Neben klassischen Gewerken umfasst er auch hochtechnologisch geprägte Bereiche. Die Übergänge zwischen beiden sind fließend, Verknüpfungen von Traditionellem und Innovativem gewinnen an Bedeutung.

Unsere Ausstellung »MEISTERLEISTUNG – Tradition und Innovation im sächsischen Handwerk« stellt Ihnen eine Auswahl sächsischer Unternehmen vor, die schon rund 100 Jahre oder länger existieren und in dieser Zeit innerhalb einer Familie von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Faszinierende Geschichten sind mit ihnen verbunden. Sie zeugen von wechselvollen Zeiten, von Kämpfen und Erfolgen, vom menschlichen Zusammenhalt innerhalb der Betriebe und Familien. Ganz besonders belegen sie aber auch, welche herausragende Rolle den Unternehmerpersönlichkeiten im Handwerk zukommt – bis heute. Mit Weitblick, persönlicher Risikobereitschaft, Erfindergeist und Können tragen sie immer wieder neu dazu bei, dass Sachsen ein starkes, attraktives und innovatives Land bleibt.

Wie gelingt es Handwerksbetrieben, mit ihren Erzeugnissen und Dienstleistungen über 100 Jahre lang zu bestehen? Welche Eigenschaften zeichnen erfolgreiche Firmeninhaber aus, welchen Maximen folgen sie? Wie passen sich die Unternehmen im Laufe der Zeit den sich wandelnden Marktbedingungen an? Wie wird der Fortbestand der Betriebe für die Zukunft gesichert? Solchen und anderen Fragen geht unsere Ausstellung nach. Damit würdigt sie nicht nur die bisherigen Leistungen eines gerade für Sachsen überaus wichtigen Wirtschaftszweiges, sondern zeigt, dass das Handwerk nicht nur auf große Traditionen verweisen kann, sondern eine ebenso große Zukunft hat.

Wir wünschen Ihnen interessante Begegnungen mit dem sächsischen Handwerk!

Ihr



Martin Dulig  
Sächsischer Staatsminister  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

### Präsentierte Unternehmen in der Ausstellung

Bäckerei Uhlmann .....	6
Billard-Krausse .....	8
Pestel Optik .....	10
Pietsch KG .....	12
Theodor Finster GbR .....	14
Taupitz Laser- und Umformtechnik .....	16
Frank Sinapius	
Fleischerei   Imbiss   Partyservice .....	18
Winzer Natursteine GmbH .....	20
Gravieranstalt »Brandt & Comp.« GmbH .....	22
Korb-Werner .....	24
Hofmann Kühlfahrzeuge .....	26
Forßbohm & Söhne Bauunternehmen GmbH .....	28
Gebrüder Mönning Holzblasinstrumente .....	30
Steinmetz Frank Böttger .....	32
Stellmacherei und Brunnenbau Uwe Neupert .....	34
Ernst Irmer Zentralheizungs- und Lüftungsbau GmbH .....	36
Pfefferkühlerei Löschner .....	38
Manfred Trampel Malermeister e.Kfm. ....	40
Glaswerkstatt Hartzsch .....	42
Sattlerei & Raumausstattung Kübler .....	44
Drechslerei Schalling .....	46
Spielwarenmacher Günther e.K. ....	48
Friseursalon Homola .....	50

### Präsentierte Unternehmen ausschließlich in der Website zur Ausstellung

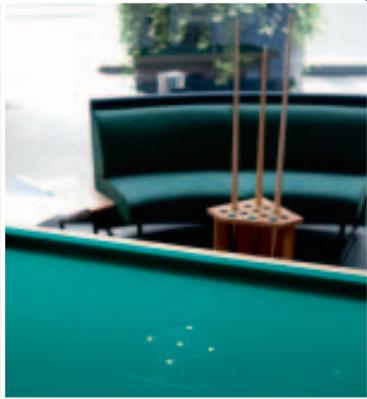
Harald Wolf Dachdeckermeister .....	52
Raumausstatter Schwarzmeier e.K. ....	53
Konditorei & Panoramacafé .....	54
Schneider – Die Badgestalter .....	55
Grötschel GmbH .....	56
Goldschmiede Dorn .....	57
KIRSTEN Sanitär Heizung Klempnerei GmbH .....	58
Konditorei Fiedler .....	59
Tischlerei Sebastian Schulz .....	60
Uhren- und Schmuckfachgeschäft Berghänel .....	61
Stellmacherei & Tischlerei G. Claus .....	62
SHD Lars Häblich .....	63
Matthias Weber .....	64

Dachdeckermeister Claus Dittrich GmbH & Co. KG .....	65
Wilhelm Miersch Kälte-Klima-Service GmbH .....	66
Malerwerkstatt Gross GmbH .....	67
Konditorei & Café Hartmann .....	68
Fleischerei Schuhknecht .....	69
Neubert Innenausbau .....	70
Malerfachbetrieb Röhner GmbH .....	71
Elektro Lehmann GbmH & Co. KG .....	72
Tischlerei Stanzel .....	73
Tischlerei STENZEL .....	74
Tischlerei Müller .....	75
Feinbäckerei Förster .....	76
Modell- und Formbau Kunze .....	77
Bäckerei Richter .....	78
Autohaus Förster GmbH .....	79
Optiker Neeffe e.Kfm. ....	80
Raumausstattung Böhme .....	81
Fleischerei Kempe .....	82
Steinmetzwerkstatt Wagler .....	83
Metallbau Rudolf Müller GmbH .....	84
Schneider Elemente .....	85
Bäckerei Möbius OHG .....	86
Bäckerei und Konditorei Walther GmbH .....	87
Friseurgeschäft Rössel .....	88
Konditorei & Bäckerei Epperlein .....	89
Drehchel-Bau .....	90
Dachdecker Korn GmbH & Co. KG .....	91
Schlosserei Thiele .....	92
Firma Kaiser .....	93
Schmiede Kaczmar .....	94
TIEGEL GmbH .....	95
Reichenbacher Wurstfabrik Walter Schaller .....	96
Landfleischerei & Catering Karl Herzog .....	97
Scheunert Steinmetzwerkstatt .....	98
Graviertechnik Franz .....	99
Raumausstatter Ulrich Treuth .....	100
Tischlerei Köhler .....	101
Metallbau Scholz GbR .....	102
Friseursalon Wagner .....	103

## Anhang

Thematische Erläuterungen .....	104
Erläuterung zur App und Internet .....	107







## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Mit Liebe für das tägliche Brot

Bäckerei Uhlmann

Inhaberin: Bäckermeisterin Katja Stark



Chemnitzer Straße 31  
09224 Chemnitz  
Tel. 0371 852982  
uhlmannbaecker@arcor.de

### Älteste Chemnitzer Bäckerei

Die erste urkundliche Erwähnung der Bäckerei im jetzigen Gebäude auf der Chemnitzer Straße 31 geht auf das Jahr 1886 zurück. Damals betrieb Bäckermeister Otto Bruno Wetzel das Unternehmen, das er schon von seinem Vater Christian Anton Wetzel übernommen hatte. 1929 übernahm Otto Wetzels Tochter Anna Uhlmann, geb. Wetzel, die Bäckerei. Ihr Sohn Kurt erlernte ebenfalls den Bäckerberuf und erwarb 1938 den Meisterabschluss. 1950 wurde er Inhaber des Betriebes, bis er 1977 von seinem Sohn Stefan abgelöst wurde. Neue Gegebenheiten nach 1989 machten in kürzester Zeit einen Umbau der Backstube erforderlich. Unter anderem wurden zwei neue Öfen angeschafft, mehrere Maschinen ersetzt und die Kühltechnik erneuert. Eine Filiale in Grüna wurde eröffnet. Im Jahr 2000 erneuerte Stefan Uhlmann die Ladeneinrichtung im Hauptgeschäft. Ende 2007 übergab er den Betrieb aus gesundheitlichen Gründen seiner Tochter Katja Stark, die bereits 1999 den Bäckermeister-Abschluss erworben hatte.

Chemnitz



*Wir machen unsere Arbeit mit  
Liebe und Freude. Was wir backen,  
muss zuerst auch uns selbst schmecken.  
Das spüren die Kunden - und kommen  
schließlich immer wieder.*

Unser Credo



### Beste Produkte nach alter Tradition

Katja Stark legt Wert auf die Bewahrung alter Bäckertraditionen. So verwendet sie für das Brot Sauerteig aus ihrem Haus, der täglich angefrischt wird – auch sonn- und feiertags. Brot und Brötchen werden immer noch von Hand gewirkt und auf Steinplatten gebacken. Und das schmeckt man: Die Produkte sind gut durchgebacken, die Außenhaut angenehm knusprig, doch die Böden niemals verbrannt. Einige ihrer Kuchen gehen auf alte Familienrezepte zurück, auch der Stollen wird noch so gebacken, wie es aus den Anfangszeiten der Bäckerei überliefert ist. Gegenwärtig beschäftigt Katja Stark sieben Mitarbeiter und drei Lehrlinge; sie blickt optimistisch und voller Ideen in die Zukunft.





## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Billardbau-Tradition seit 1886

Billard-Krausse  
Meisterbetrieb der Tischlerinnung  
Inhaber: Tischlermeister  
Marco Lohmann



### Banden-Geheimnisse

Meister Marco Lohmann lächelt stolz: Seine Billardtische sind gefragt. Ihre besondere Qualität beruht auf dem Einsatz und der perfekten Verarbeitung hochwertiger Materialien. Hinzu kommen Konstruktionsdetails, die zum gut gehüteten Wissens- und Erfahrungsschatz der Firma gehören. Wie präzise und mit welchem Impuls eine Billardkugel von der Bande reflektiert wird, hängt vor allem von der Qualität des Bandengummis ab. Hier leistete Billard-Krausse Pionierarbeit. Die um 1990 vom damaligen Firmeninhaber Hans-Jörg Ritscher begonnenen Forschungen wurden nach Hunderten Versuchsreihen in Zusammenarbeit mit einem renommierten Bandenproduzenten in den Jahren nach 2002 von Erfolg gekrönt. Die heute von Billard-Krausse eingesetzten Banden aus optimierten Gummimischungen sind alterungsbeständig, formkonstant und ermöglichen ein hoch präzises Spiel.

Carolastraße 5  
09111 Chemnitz  
Tel. 0371 6762401  
billard-krausse@versanet.de  
www.billard-krausse.de

Chemnitz



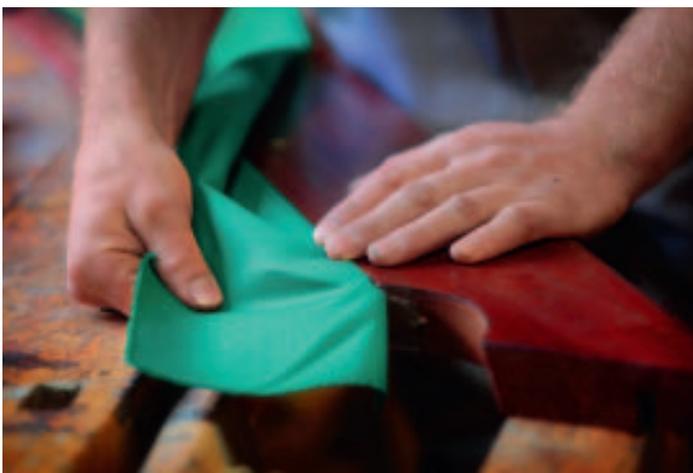
*Wir liefern keine Ware von der Stange,  
sondern ein hochwertiges, auf den Kunden  
optimal zugeschnittenes Endprodukt.*

Unser Credo



#### Spezialität: Kegelbillards

Billard-Krausse blickt auf eine fast 130-jährige Firmentradition zurück. Dies ist in der Branche deutschlandweit einmalig. Auch eine zweite Besonderheit weist das Unternehmen auf. Es fertigt, wartet und repariert Billardtische von Pool- und Carambolbillards bis zu Snooker- und Lochbillards. Absolute Spezialisten sind sie auf dem Gebiet des Kegelbillards, einer sächsischen Erfindung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Spiel hat heute seine Hochburg in Sachsen und Brandenburg, wo es über 5 000 Sportler als Wettkampfsport betreiben.





## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Spezialisten für gutes Sehen

Pestel Optik  
Gabriele Göhler und  
Ulrich Göhler GbR  
Augenoptikermeister

### Drei Hoflieferanten-Generationen

Bereits seit über 180 Jahren steht der Name Pestel in Dresden für hohe Qualität und hervorragenden Kundenservice im Bereich der Herstellung von Sehhilfen und optischen Geräten. Friedrich Gottlob Pestel hatte im Februar 1833 in der Hauptstraße sein erstes Geschäft eröffnet und durfte ab 1849 den Titel »Hof Mechanikus und Opticus« führen. Auch seinem Sohn Bruno Pestel, der das Geschäft 1873 übernommen hatte, wurde die Erlaubnis zum Führen des Prädikats »Königlicher Hoflieferant« erteilt. Das Geschäft wurde ins Neustädter Rathaus verlegt, später kam unter Richard Pestel ein zweites in der Schlossstraße hinzu – 1918 erhielt auch Richard den imagefördernden Firmennamens-Zusatz. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg erwarb sich Dr. Erich Pestel als Obermeister der Innung besondere Achtung und Verdienste. Heute führen seine Tochter Gabriele Göhler und ihr Sohn Ulrich die Firma gemeinsam; der Wechsel zur nächsten Generation ist also gesichert.



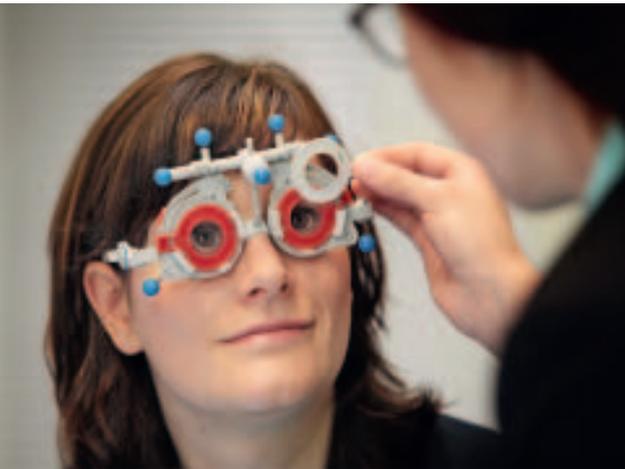
Königsbrücker Straße 58  
01099 Dresden  
Tel. 0351 8041569  
besser.sehen@pestel-optik.de  
www.pestel-optik.de

Dresden



### Ziel: entspanntes beidäugiges Sehen

Zu den Besonderheiten des Leistungsangebotes der Firma gehört die Korrektur von Winkelfehlsichtigkeit durch speziell geschliffene Prismen-Brillengläser. Diese können helfen, wenn jemand bei konventionell angepassten Brillen nicht anstrengungsfrei beidäugig sehen kann. Dies liegt oft daran, dass sich die Augen nach dem gemeinsamen Ausrichten auf ein Objekt nicht in der für sie »bequemsten« Stellung befinden. Weitere Spezialgebiete von Pestel Optik sind das Angebot von Sehtraining und die Kinderoptometrie. Besonders Dipl.-Ing. Volkmar Göhler ist auf diesen Gebieten weit über die Grenzen von Dresden hinaus bekannt.



*Nicht Marken oder Moden sind  
das Wichtigste bei der Entscheidung  
für eine Brille, sondern deren Eignung,  
ein entspanntes, anstrengungsfreies  
Sehen zu ermöglichen.*

Unser Credo



**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# 140 Jahre »ganz oben«

Pietsch KG  
Dach – Wand – Abdichtung  
Geschäftsführer: Dachdeckermeister  
Michael Pietsch



### Starke Frauen

Firmen-Senior Volkmar Pietsch berichtet mit Hochachtung, dass es mehrmals Frauen waren, die das Überleben des heute 140 Jahre bestehenden Unternehmens sicherten: Zuerst, als die Witwe des 1936 gestorbenen Firmengründers Alwin Hänsch, Ida Hänsch, den Betrieb weiterführte, bis der Mann ihrer Tochter Charlotte, Werner Pietsch, seine Meisterprüfung abgelegt hatte. Als Werner dann in den Krieg musste, leitete Charlotte den Betrieb mit fünf Mitarbeitern und rettete ihn über die schwere Zeit bis zur Rückkehr ihres Mannes 1946. Und als Werner wegen eines harmlosen politischen Witzes von 1951 bis 1953 inhaftiert und mit schikanösen Strafen belegt worden war, wodurch das Ende des Betriebes drohte, qualifizierte sie sich in kürzester Zeit zur Dachdeckermeisterin, ließ den Betrieb auf ihren Namen eintragen und beschäftigte Werner als »mithelfenden Ehemann«. 1962 übernahm dann Sohn Volkmar den Betrieb.

Altleubnitz 35  
01219 Dresden  
Tel. 0351 4706570  
info@pietsch-dach.de  
www.pietsch-dach.de

Dresden



## Ein Partner für viele Aufgaben

Heute arbeiten in dem von Dachdeckermeister Michael Pietsch geführten Unternehmen zehn Mitarbeiter. Längst hat sich sein Leistungsspektrum über die traditionellen Dachdeckerarbeiten hinaus erweitert. So darf die Firma u. a. diverse Klempner- und Malerarbeiten ausführen, Dachfenster und Solarsysteme einbauen sowie Schall- und Wärmeisolierungen vornehmen. Mit der qualitätsvollen Lösung schwieriger Aufgaben erwarb sich die Pietsch KG einen sehr guten Ruf. Biberschwanzdeckungen gekehlter Dächer und Schieferdeckungen gehören zu ihren handwerklichen Spezialitäten. Referenzobjekte sind u. a. das Rathaus in Dresden-Plauen sowie die Kirchen in Moritzburg und Röhrsdorf.



*»Wir tragen besonders gern dazu bei, dass historisch wertvolle Bausubstanz erhalten bleibt. Dabei stellen wir uns auch schwierigen Aufgaben.«*

Unser Credo



**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

## Nur edle Materialien

Goldschmiede Theodor Finster  
Matthias Finster und  
Albrecht Finster GbR



Steinstraße 12  
02826 Görlitz  
Tel. 03581 406548  
info@theodor-finster.de  
www.theodor-finster.de

Region: Landkreis Görlitz



### Goldmedaillen für kunstvolle Arbeiten

Nachdem der Görlitzer Goldschmiedegeselle Theodor Finster auf seiner Wanderung durch mehrere europäische Länder hinreichend Erfahrungen in seinem Metier gesammelt hatte, gründete er 1845 in Görlitz seine eigene Firma. 1866 bezog er das Geschäft in der Steinstraße 12, in dem es bis heute besteht. Sein Sohn Willibald, der die väterliche Werkstatt 1883 übernommen hatte, setzte sich sehr für den Zusammenschluss der Gold- und Silberschmiede in Deutschland ein und war von 1901 bis 1921 Vorsitzender der »Freien Vereinigung der Gold- und Silberschmiede in Görlitz«. Auf den Gewerbeausstellungen in Görlitz von 1885 und 1905 wurden seine kunstvollen Arbeiten mit Bronze- und Goldmedaillen ausgezeichnet. Später führten seine Söhne Willi und Fritz das Geschäft weiter. 1955 übernahm Willi Finsters Sohn Horst die Firma. Er beschäftigte zeitweise bis zu vier Mitarbeiter und sorgte dafür, dass die Goldschmiede trotz der vorherrschenden Materialknappheit die DDR-Jahre überstand.

*Grundlage des Goldschmiedehandwerks  
ist Seriosität. Wir arbeiten in  
traditioneller Handwerkstechnik,  
beraten im Sinne des Kunden und  
verwenden nur echte, edle Materialien.*

Unser Credo



### Gemeinsam im Dienst der Kunden

Seit dem 1. Juli 1992 führen die Goldschmiedemeister Matthias und Albrecht Finster das Traditionsgeschäft in bester Görlitzer Lage gemeinsam. Ihr Vater Horst Finster unterstützt sie noch beratend und im Verkauf. Neben dem Verkauf von Gold- und Silberschmuck bietet die Firma heute Serviceleistungen rund um die Reparatur und Umarbeitung von vorhandenen Schmuckstücken an, außerdem werden individuelle Schmuckstücke nach persönlichen Wünschen und Ideen gefertigt.





**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Seit 200 Jahren in der Metallbearbeitung

Taupitz Laser- und Umformtechnik  
Inhaber: Bernd Taupitz

### Vom Hufschmied zum CNC-Blechbearbeiter

Die älteste überlieferte Nachricht von einem Vorgänger des heutigen Betriebes geht auf das Jahr 1807 zurück. Damals ließ Johann Karl-Friedrich Taupitz in Walda bei Großenhain eine neue Huf- und Waffenschmiede bauen, die seitdem – einschließlich ihrer Nachfolgebetriebe – ununterbrochen in Familienbesitz ist. Der Waldaer Betrieb wurde über die Generationen hinweg stets von Meister zu Meister weitergegeben: um 1900 an Clemens Taupitz, dann an dessen Sohn Rudolf, dessen Sohn Bernd ihn bis heute führt. Rudolfs Bruder Walter erwarb einen eigenen Betrieb in Stolpen, der ebenfalls bis heute Taupitzscher Familienbesitz blieb. Bernd Taupitz entwickelte die einstige Schmiede in Walda zu einem modernen Unternehmen für komplexe Blechverarbeitung, doch bald reichten die beengten Platzverhältnisse für das neue Produktionsspektrum nicht mehr aus.



Eichenallee 6  
01558 Großenhain  
Tel. 03522 513410  
kontakt@taupitz.biz  
www.taupitz.biz

Region: Landkreis Meißen



### Hochtechnologisierter Handwerksbetrieb

Ein Werkstattneubau im Großenhainer Gewerbegebiet im Jahre 1996 löste das Problem. Die Produktionsfläche wurde von 350 auf 1 800 m<sup>2</sup> erweitert. Hier fanden Maschinen für neueste CNC- und Lasertechnologien Platz. Zurzeit erfüllen 21 Mitarbeiter Aufträge von einem umfangreichen Kundenstamm, zu dem ca. 200 bis 250 Auftraggeber aus unterschiedlichen Branchen gehören. Auch die Unternehmensnachfolge ist gesichert: Ab 2015 wird Andrew Taupitz, ein Nachkomme des Stolpener Familienzweiges, die Großenhainer Firma übernehmen.



*Unser Plus am Markt sind  
Schnelligkeit und Flexibilität.  
Ein Angebot ist in spätestens zwei Tagen  
beim Kunden; eilige Projekte werden  
innerhalb von fünf Tagen umgesetzt.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Fleischermeister in zehnter Generation

Frank Sinapius

Fleischerei – Imbiss – Partyservice

Inhaber: Fleischermeister Frank Sinapius

### Vom Landwirt zum Spitzenfleischer

Frank Sinapius, Inhaber der ältesten Fleischerei Sachsens (seit 1714), verweist auf die kunstvoll geschnitzte Ahnentafel im Haus. Zehn Namen belegen die lange Reihe der familiären Vorfahren des Fleischermeisters im gleichen Handwerk und am gleichen Ort. Begonnen hatte alles mit Zacharias Sinapius, der als Glaubensflüchtling in den Jahren nach 1700 aus Böhmen nach Sachsen gekommen war und sich in Hoyerswerda niedergelassen hatte. Er hatte damals noch eine eigene Landwirtschaft betrieben, das Vieh selbst geschlachtet, zerlegt und weiterverarbeitet. Lohnschlachtung kam hinzu – und der Verkauf von Fleisch, Wurst und diversen anderen Agrarprodukten in einem kleinen Ladengeschäft. Seine Nachfolger setzten die Tradition des Fleischerhandwerks fort und erwarben sich Ansehen über die Stadt hinaus. 1998 übernahmen Frank und Sabine Sinapius den Betrieb, investierten kräftig in seine Modernisierung und gelangten im Ranking der Fachzeitschrift »Der Feinschmecker« bereits mehrmals in die Gruppe der besten Fleischereien Deutschlands.



Kirchstraße 9

02977 Hoyerswerda

Tel. 03571 428615

frank.sinapius@t-online.de

www.fleischer-sinapius.de

Region: Landkreis Bautzen



*Tue Gutes, dann kommt es auch  
zurück zu dir.*

Unser Credo



### Bodenständig, kreativ, umweltbewusst

Heute stammen über 80 Prozent der im Laden verkauften Fleisch- und Wurstwaren des traditionsreichen Meisterbetriebes aus eigener Produktion. Viele von ihnen beruhen auf alten Familienrezepten. Besonders gefragt sind regionale Spezialitäten wie Buchweizengrützwurst, Semmelleberwurst, Brühpolnische Würstchen oder Hausmacher Gutsfleischwurst. Zu ihrer Herstellung wird das Fleisch von Rindern, Schweinen und Puten aus heimischer Aufzucht verarbeitet. Von Allergenen freie Naturgewürze garantieren reiche, ungetrübte Geschmackserlebnisse. Ein Catering- und ein Imbiss-Service ergänzen das Angebot.





**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Handarbeit und Spitzentechnologie

Winzer Natursteine GmbH  
Geschäftsführer: Michael Winzer



### Gemeisterte Durststrecken

Michael Winzers Großvater Karl begann 1908 eine Lehre im Steinmetzhandwerk, jedoch erst nach dem glücklich überstandenen Ersten Weltkrieg konnte er eine eigene Firma gründen. Immer wieder musste sie schwierige Jahre überstehen: Weltwirtschaftskrise, Naziherrschaft, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegsjahre, DDR-Mangelwirtschaft – all dies forderte Kraft und Durchstehvermögen, doch Karl Winzer resignierte nie. Erst 1960 übergab er das Unternehmen seinem Sohn Jochen Winzer, der bereits mit 21 Jahren den Meisterabschluss erworben hatte. Dieser führte die Firma während der DDR-Zeit als Familienunternehmen mit zwei bis drei Angestellten weiter. Auch seine drei Kinder setzten die Steinmetz-Tradition fort. Michael sammelte ab 1989 Berufserfahrungen in den alten Bundesländern, während seine Geschwister den elterlichen Betrieb weiterführten. Nach seiner Rückkehr nach Bad Lausick gründete er 1993 die Winzer Natursteine GmbH.

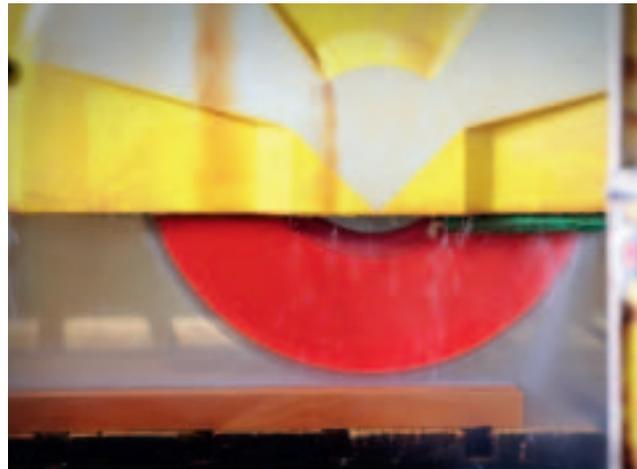
An den Angerwiesen 5  
04651 Bad Lausick  
Tel. 034345 72020  
mail@winzer-natursteine.de  
www.winzer-natursteine.de

Region: Landkreis Leipzig



*Naturstein ist unsere Leidenschaft.  
Wir verknüpfen die Leistungsfähigkeit  
eines Industriebetriebes mit der Flexibilität  
des Handwerks. Für uns ist ein Auftrag  
weder zu klein noch zu groß.*

Unser Credo



### Spektakuläre Materialien und Strukturen

Er modernisierte den Maschinenpark und brachte ihn auf technisches Spitzenniveau. 22 Mitarbeiter und drei Lehrlinge sorgen heute dafür, dass vier CNC-gesteuerte Bearbeitungsmaschinen nahezu rund um die Uhr ausgelastet sind. Ständig ist Michael Winzer auf der Suche nach neuen, attraktiven Steinen aus aller Welt. Mit innovativen, trendsetzenden Produkten wurden neue Märkte erschlossen; aktuell gefragt sind vor allem der faszinierend gemusterte Tobacco-Sandstein aus dem Himalaya sowie spektakulär anmutende 3D-Natursteinoberflächen mit überaus reizvollen Strukturen. Gegenwärtig exportiert die Winzer Natursteine GmbH ihre Erzeugnisse in zehn europäische Länder.





## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Experten für Prägungen und Gravuren

Gravieranstalt »Brandt & Comp.« GmbH  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Kauffrau Claudia Zehl

### Renommierter Traditionsbetrieb

Nachdem 1888 vier Partner in Leipzig die Firma Brandt & Co. Gravieranstalt gegründet hatten, wuchs das Unternehmen in kurzer Zeit rasch an. Seine Produktionsfelder waren Prägeplatten und Stempel sowie u. a. mit diversen Ätzverfahren hergestellte Gravuren. Von 1899 bis 1935 erhielt Brandt & Co. eine Vielzahl von Reichspatenten für Schneid-Präge-Schriften; zeitweise hatte der Betrieb bis zu 99 Beschäftigte. Nach dem Zusammenbruch der Firma am Ende des 2. Weltkrieges, dem Neubeginn 1947 und einem Intermezzo als verstaatlichter Betrieb von 1972 bis 1990 wurde das Unternehmen ab 1991 als Einzelunternehmen reprivatisiert. Ende 2012 starb Firmeninhaber Guntram Zehl unerwartet; seit Januar 2013 gibt es eine Neufirmierung als »Brandt & Comp.« GmbH unter der Geschäftsführung seiner Tochter, Dipl.-Kauffrau Claudia Zehl. Zurzeit sind neben ihr und ihrer Mutter Margit zwei weitere Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.



Zum Bahnhof 4  
04178 Leipzig  
Tel. 0341 2124333  
claudia.zehl@brandt-und-co.de  
www.brandt-und-co.de

Leipzig



### Einzigartiges »just in time«

Mittlerweile hat sich die Firma wieder einen festen und weiter wachsenden Kundenstamm im In- und Ausland geschaffen. Ein High-Tech-Maschinenpark mit CNC- sowie Lasermaschinen und anderen hochmodernen Produktionsmitteln ermöglicht ein hoch präzises, schnelles und effizientes Arbeiten. Gravuren auf nahezu allen Materialien können realisiert werden – von Glas, Leder, Keramik und Schiefer bis zu unterschiedlichen Metallen. Als besonderen Service bietet das Unternehmen seinen Auftraggebern die Just-in-time-Fertigung von Erzeugnissen, bei denen die Zeit zwischen Auftragserteilung/Datenübermittlung und Lieferung der fertigen Produkte auf ein Minimum reduziert ist.



*»Geht nicht« gibt es nicht.  
Wir machen alles möglich, damit unser  
Kunde sein Produkt rechtzeitig und  
in höchster Qualität erhält.*

Unser Credo



**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Veredelte Naturprodukte

Korb-Werner  
Inhaber: Korbmachermeister  
Frank Werner



Karl-Liebnecht-Straße 78  
04275 Leipzig  
Tel. 0341 3914213  
info@korb-werner-leipzig.de  
www.korb-werner-leipzig.de

## Ein kreatives Handwerk

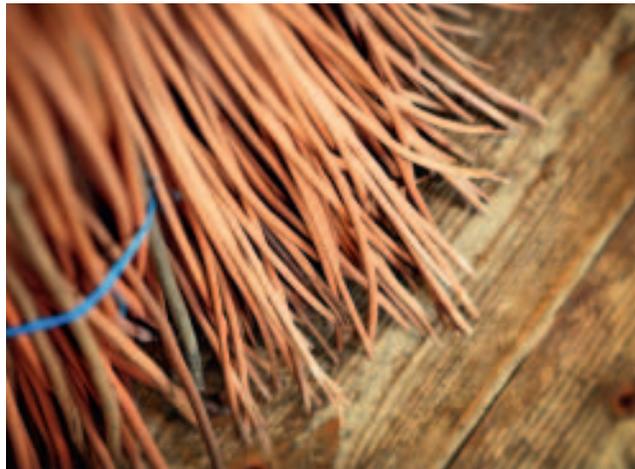
Seit Iwan Werner 1913 in Leipzig seinen Betrieb zur Herstellung von Korb- und zum Handel mit weiteren Haushaltswaren gegründet hatte, änderte sich an der Technologie im Korbmacherhandwerk nichts Wesentliches: Nach wie vor ist das Flechten eine zeitaufwendige, Akribie, Geduld und Geschicklichkeit erfordernde Handarbeit, die nicht von Maschinen übernommen werden kann. Dies war auch seinen Nachfolgern in der Familie und im Beruf, Iwans Sohn Erhard Werner (Werkstattinhaber seit 1951) und dessen Sohn Frank Werner (Übernahme der Firma 1986) bewusst. Trotzdem widmeten sie sich gern und engagiert dem alten Handwerk, ermöglichte es doch kreatives Arbeiten mit einem Naturprodukt – auch die Gewinnung von Berufsnachwuchs war kein Problem. Erhard Werner war zur DDR-Zeit sogar offiziell als kunstschaftender Handwerker anerkannt und konnte seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen präsentieren.

Leipzig



### Rotang, Weide, Peddigrohr

Nach dem Umbruch von 1989 erforderten die neuen Rahmenbedingungen ein grundsätzliches Umdenken. Körbe aus osteuropäischen Ländern verdrängten die einheimisch produzierten Handwerksprodukte aufgrund ihrer deutlich niedrigeren Preise. Frank Werner musste sich neuen Aufgabenfeldern zuwenden. Mit der Wiederbelebung alter Flechttechniken für die Restaurierung historischer Möbel knüpfte er an die kreative Arbeit seines Vaters an. Außerdem widmet er sich der Reparatur von Korbwaren aller Art und der Produktion hochwertiger Einzelstücke. In seinem Leipziger Geschäft bietet er daneben auch Korbwaren anderer Hersteller an.



*Korbwaren haben auf jeden Fall eine Zukunft - gleich, wo sie hergestellt werden. Sie sind Naturprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen mit hohem Gebrauchswert und Wohlfühl-Potenzial.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Fahrzeugbau in vierter Generation

Hofmann Kühlfahrzeuge  
Karosserie- und Fahrzeugbau  
Inhaber: Karosserie- und Fahrzeug-  
baumeister Tommy Hofmann



### Vom Stellmacher zum Karosseriebauer

1911 gründete Karl Naumann in Limbach-Oberfrohna eine Firma, die Stellmacherei und Wagenbaubetrieb. Von 1956 bis 1979 führte der Schwiegersohn des Firmengründers das Unternehmen weiter, bezog ein neues Firmengelände und erweiterte das Leistungsspektrum um den Karosseriebau, indem er z. B. Holzaufbauten für PKW wie F8 und P70 fertigte, aber auch schon Metallkonstruktionen einbezog. 1980 übernahm der Enkel des Firmengründers, Arnd Hofmann, das Geschäft. Unter seiner Leitung wurden u. a. Kleinserien für Pritschen und Fahrerinnen hergestellt; außerdem wurde der Betrieb Karosserie-Vertragswerkstatt für Barkas-Fahrzeuge. Mit dem gesellschaftlichen Umbruch 1990 verschwanden die bisherigen Auftraggeber und das Unternehmen musste sich neu orientieren. Zunächst widmete es sich der Instandsetzung von Unfall-Pkw, ab 1991 nahm dann die Fertigung von Kühlfahrzeug-Ausbauten einen immer größeren Raum ein.

Färberweg 2  
09212 Limbach-Oberfrohna  
Tel. 03722 95787  
info@hofmann-kuehlfahrzeuge.de  
www.hofmann-kuehlfahrzeuge.de

Region: Landkreis Zwickau



*Ganz wichtig für eine Firma wie unsere sind vielseitig ausgebildete und einsetzbare Mitarbeiter.*

Unser Credo



### Kühlfahrzeuge nach Bedarf

Seit 2009 führt Karosserie- und Fahrzeugbaumeister Tommy Hofmann die Firma. Zurzeit sind sechs Personen in seinem Handwerksbetrieb beschäftigt. Die Ausstattung von Transportern unterschiedlicher Fabrikate und Größe bis zu einem Gesamtgewicht von 7,5 t als Kühlfahrzeuge bildet das Hauptgeschäftsfeld. Dabei werden die Kastenfahrzeuge bzw. Kofferaufbauten thermisch isoliert und mit Kältetechnik ausgestattet; außerdem übernimmt der Betrieb Serviceleistungen für derartige Technik. Pro Jahr entstehen gegenwärtig ca. 60 solcher Kühlfahrzeuge – stets nach ganz konkreten, spezifischen Anforderungen der Kunden.





## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# 135 Jahre für Leipzig: Bleibende Spuren

Forßbohm & Söhne  
Bauunternehmen GmbH  
Geschäftsführer: Peter Matthias Forßbohm, Maurermeister und gepr. Restaurator, Dipl.-Ing. Thomas Forßbohm



### Starke Referenzen

Viele qualitätvolle Bauten Leipzigs erinnern an die mittlerweile über 135-jährige Geschichte des Bauunternehmens Forßbohm & Söhne und tragen bis heute zur Attraktivität der Pleißestadt bei: Wohnsiedlungen wie der Rundling in Löbnitz, öffentliche Gebäude wie der Leipziger Hauptbahnhof, attraktive Geschäftshäuser wie das Kaufhaus Topas, aber auch Verwaltungsgebäude und Einfamilienhäuser aus neuester Zeit. Daneben wirkte die traditionsreiche Firma auch an zahlreichen Sanierungen und Restaurierungen denkmalgeschützter Gebäude mit – jüngstes Beispiel ist die Rekonstruktion der berühmten Art-Déco-Pfeilerhalle des GRASSI Museums für Angewandte Kunst Leipzig. Begonnen hatte alles mit der Gründung des Bauunternehmens durch Baumeister Bernhard Möbius im Jahre 1878; heute führt dessen Familien-Nachkomme Jochen Forßbohm gemeinsam mit seinen Söhnen Thomas und Matthias die Firma.

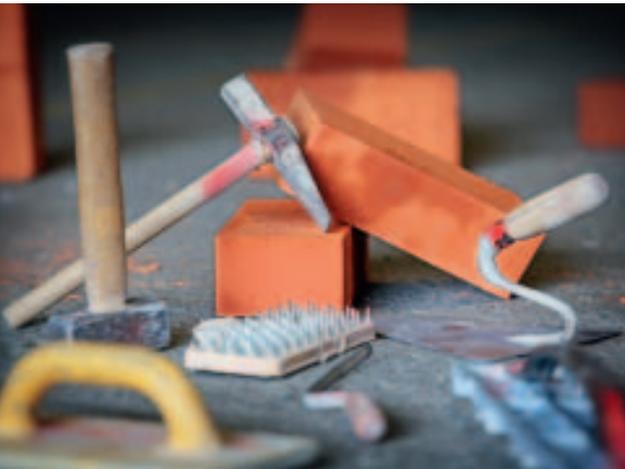
Apelsteinallee 9  
04416 Markkleeberg OT Wachau  
Tel. 034297 40101  
info@forssbohm.de  
www.forssbohm.de



Region: Landkreis Leipzig

## Sanierung, Neubau, Denkmalpflege

Nachdem sie 1991 die Forßbohm & Söhne Bauunternehmen GmbH gegründet hatten, vergrößerte sich der Betrieb schrittweise, sodass man 1994 einen Neubau auf dem firmeneigenen Gelände in Markkleeberg bezog, der genügend Platz für die benötigten Fahrzeuge, Materialien und Verwaltungsräume bot. In den 1990er-Jahren lag der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit auf dem Gebiet der Altbau- und Fassadensanierung, in jüngerer Zeit kamen vermehrt Neubauten und das Mitwirken an Großprojekten wie der Vervollständigung des Leipziger Zentralstadions hinzu.



*Uns ist wichtig, dass sich die Kunden wohlfühlen, wenn sie wissen, dass unsere Firma ihren Auftrag realisiert. Dies erfordert Qualitäts- und Servicebewusstsein und absolute Zuverlässigkeit.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# An Tradition neu angeknüpft

Gebrüder Mönning  
Holzblasinstrumente GmbH  
Geschäftsführer: Veit Schindler



Pestalozzistraße 19  
08258 Markneukirchen  
Tel. 037422 2615  
info@moennig-adler.de

Region: Vogtlandkreis

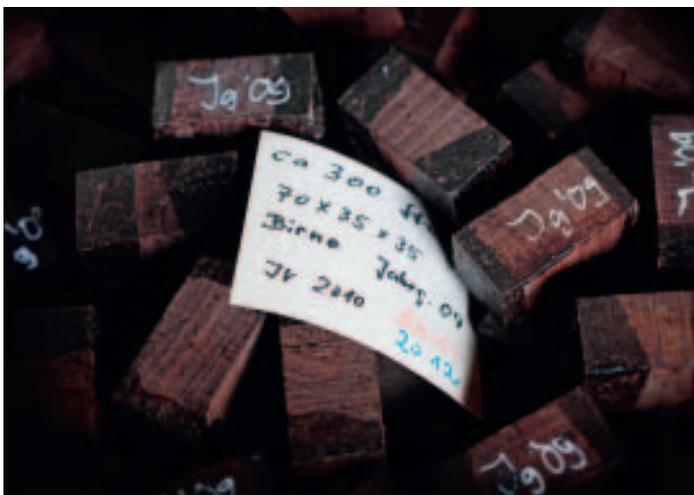
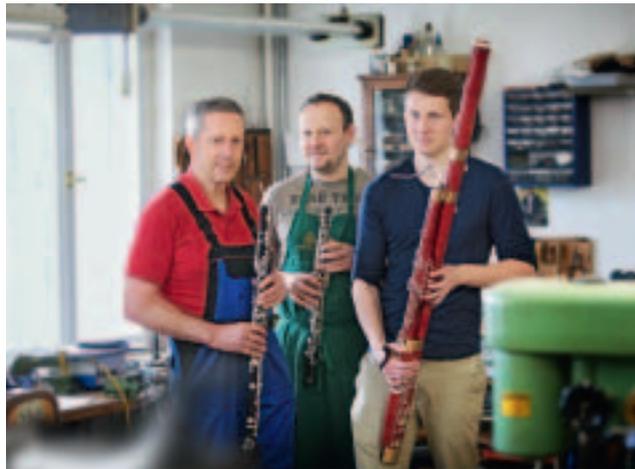


### Wechselvolle Firmengeschichte

Die Geschichte der heutigen Gebr. Mönning Holzblasinstrumente GmbH reicht zurück bis ins 19. Jahrhundert, wo zwei ehemals miteinander konkurrierende Familienbetriebe bestanden – die Firma »Gebrüder Mönning« (zurückgehend auf einen 1875 von Wilhelm Heinrich Mönning gegründeten Betrieb) und die Firma »Oscar Adler & Co.« (gegründet 1885 von ihrem Namensgeber). Beide erwarben sich auf ihre Weise internationale Reputation – bis die Verstaatlichung und der mit ihr einhergehende einseitige Druck in Richtung Quantitätssteigerung während der DDR-Jahre das Bewahren des einstigen Qualitätsniveaus nicht mehr zuließen. Erst die Reprivatisierung und der Zusammenschluss beider Firmen in einem gemeinsamen Betrieb im Jahre 1990 ermöglichten den Wiederanschluss an den Weltmarkt. 2001 verließen die Belegschaften ihre alten Betriebsgebäude und bezogen gemeinsam die heute genutzte Villa eines einstigen Musikalien-Großhändlers.

## Erfolgreiche Markenpolitik

In dem repräsentativen, gleichzeitig für Produktion und Verwaltung genutzten Domizil entstehen heute Oboen, Klarinetten und Fagotte unter dem Label »Oscar Adler« sowie Oboen, Oboen d'amore, Englischhörner, Fagotte und Kontrafagotte unter dem Label »Gebrüder Mönning«. Steigende Absatzzahlen sowohl auf dem deutschen als auch auf dem internationalen Markt belegen die wiedergewonnene Akzeptanz der Instrumente auch bei hochprofessionellen Musikern. Der Erfolg beruht auf handwerklicher Spitzenqualität, technologischer Innovation und professionellem Marketing. Übrigens: Mittlerweile arbeiten Mitglieder der Gründerfamilie Mönning in sechster Generation im Unternehmen und sind aktiver Bestandteil der Gesellschafterstruktur.



*Stolz auf Erfolgstradition ist gut -  
wichtiger ist es aber,  
einen guten Ruf zu halten,  
auszubauen und zu verteidigen.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Fest verwurzelt in der Region

Steinmetz Frank Böttger  
Grabmal – Natursteinwerk  
Inhaber: Steinmetzmeister  
Frank Böttger



### Grabsteine mit Spezialeffekten

Als 1850 Karl Ernst Anton Böttger die Bildhauer-Witwe Emilie Reichold heiratete, übernahm er auch den Bildhauerbetrieb des verstorbenen August Reichold und begründete damit das Böttgersche Familienunternehmen. Nach seinem Tode führte ein Sohn aus Emilies erster Ehe, Karl Emil Böttger, den Betrieb weiter, der fortan in den Händen seiner Nachkommen blieb. 1932/33 entstand das bis heute genutzte Werkstattgebäude der Firma an der Chemnitzer Straße. Im Juni 1996 übernahm Steinmetzmeister Frank Böttger den Betrieb in sechster Familiengeneration von Altmeister Ernst Böttger; er beschäftigt heute vier Mitarbeiter. Neben der Herstellung von Grabsteinen widmet er sich Aufgaben im Bereich der Steinrestauration und Natursteinarbeiten für den Bausektor. Dabei nutzt er auch außergewöhnliche, innovative Technologien, u. a. die Übertragung digitaler Fotografien als Gravur auf glatte Steinoberflächen und die Herstellung plastischer Ornamente.

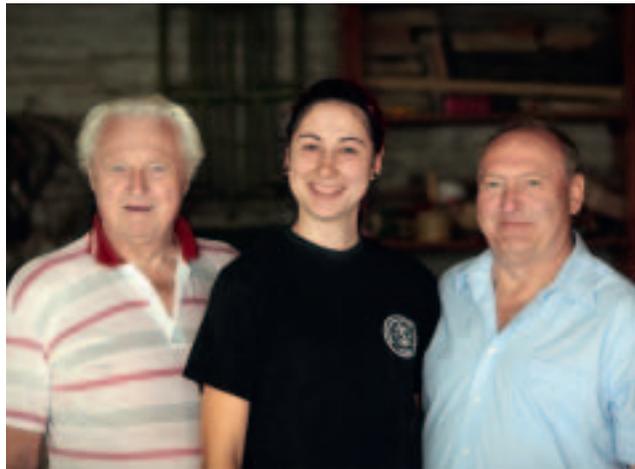
Chemnitzer Straße 28 m  
09648 Mittweida  
Tel. 03727 2157  
boettger\_grabmale@t-online.de  
www.steinmetz-boettger.de

Region:  
Landkreis Mittelsachsen



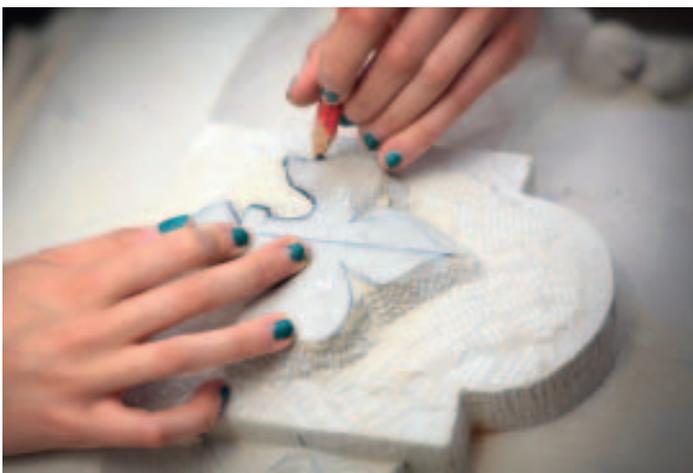
*Unsere Kunden finden sich in der näheren Umgebung meines Betriebes. Wichtiger als Anzeigenwerbung ist deshalb eine gute Mund-zu-Mund-Propaganda.*

Unser Credo



### Vielfältiges Engagement

Frank Böttger engagiert sich in vielfältiger Weise für sein Handwerk – so ist er als Obermeister der Steinmetz- und Steinbildhauerinnung Chemnitz und Vorstandsmitglied im Landesinnungsverband des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Sachsen tätig. Als Zeichen der Verbundenheit mit seiner Heimatstadt übernahm er u. a. die Vergoldung des Friedensengels auf dem Marktbrunnen. Außerdem liegt ihm als Landeslehrlingswart die Ausbildung qualifizierten Berufsnachwuchses besonders am Herzen. Frank Böttgers Tochter Franziska – gegenwärtig in der Ausbildung zur Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin – wird die Berufstradition in der Familie fortsetzen.





**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# 120 Jahre auf dem »Holzweg«

Stellmacherei und Brunnenbau  
Uwe Neupert  
Inhaber: Uwe Neupert, Stellmacher-  
meister und Brunnenbauer

**Konstante: Werkstoff Holz**

Der heute von Stellmachermeister Uwe Neupert geführte Handwerksbetrieb wurde im Jahr 1890 von Guido Illgen gegründet. Dessen Sohn Kurt führte das Unternehmen weiter, bis es im April 1964 vom Sohn seiner Tochter, Horst Neupert, übernommen wurde, der ein Jahr zuvor den Meistertitel erworben hatte. Trotz der in den DDR-Jahren üblichen Probleme mit Materialkontingentierungen und -lieferungen überstand die Firma die Zeit bis zur Wende; sogar einige Lehrlinge wurden ausgebildet. 2001 übernahm Uwe Neupert das Unternehmen von seinem Vater. Das Tätigkeitspektrum verlagerte sich stärker als zuvor auf den Brunnenbau, obwohl Uwe Neuperts Stellmacher-Künste bei der Reparatur oder dem Ersatz alter Wagenräder immer noch gefragt sind. Die hölzernen Pumpen, in denen das Wasser mit Handschwengeln aus der Tiefe von Dorf- oder Hausbrunnen nach oben befördert wird, bilden heute das Markenzeichen der Firma.



Dänkritzter Straße 8  
08459 Neukirchen  
Tel. 03762 44755  
info@neupert-brunnenbau.de  
www.neupert-brunnenbau.de

Region: Landkreis Zwickau



## Hölzerne Pumpen für ländliches Flair

Sie entstehen nach wie vor in traditioneller Handarbeit, indem Baumstämme außen geglättet, mit riesigen Bohrern ausgehöhlt und passgerecht übereinandergesetzt werden. Viele sächsische Dorfplätze oder Bauerngehöfte werden mittlerweile von Neupertschen Pumpen geziert. Die sehen nicht nur schön aus, sondern funktionieren nach wie vor bestens. Damit dies so bleibt, bietet die Firma ein Leistungspaket an, das von der Brunnenreinigung bis zur Erneuerung von Brunnenköpfen reicht; selbst moderne Tauchdruckpumpen und ganze Hauswasserwerke werden auf Wunsch installiert.



*Ich genieße es, meine Tätigkeit individuell planen und gestalten zu können. Im Umgang mit Partnern, Kunden, aber auch Wettbewerbern sind mir Entspanntheit und Gelassenheit wichtig.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Einsatz für erneuerbare Energien

Ernst Irmer Zentralheizungs-  
und Lüftungsbau GmbH  
Inhaber: Dipl.-Ing. Tobias Löscher



Johannissgasse 2  
01844 Neustadt/Sa.  
Tel. 03596 602248  
e\_irmer@t-online.de

Region: Landkreis Sächsische Schweiz/  
Osterzgebirge



### Von der Kupferwärmflasche bis zur Zentralheizung

Die von Ernst August Irmer am 1. Mai 1894 in Neustadt/Sa. gegründete Kupferschmiede und Metallwarenwerkstatt arbeitete anfangs vor allem für Brauereien, Brennereien und andere Fabriken. Auch Installationsarbeiten für Zentralheizungen wurden damals schon ausgeführt – dieses Tätigkeitsfeld entwickelte sich seit den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg zum vorherrschenden der Firma. Nach der Übernahme des Unternehmens durch die Schwiegersöhne des Gründers – Ing. Walter Löscher sen. und Kaufmann Herbert Mende – in einer OHG im Jahre 1934 – blieb der Name Ernst Irmer in der Firmenbezeichnung erhalten – bis in die Gegenwart. Der heutige Firmeninhaber ist der dritte, der den Namen »Löscher« trägt. Seit 1993 führt Tobias Löscher den Betrieb und entwickelte ihn kontinuierlich weiter. Heute betreut die Firma Ernst Irmer Zentralheizungs- und Lüftungsbau GmbH mit zehn Beschäftigten über 3 000 Kunden.

*Wer heute wirklich verantwortungsbewusst  
bauen will, kommt an der Nutzung  
regenerativer Energiequellen nicht vorbei.*

Unser Credo



### Umweltbewusst und sozial engagiert

Die Geschäftsfelder reichen von der Projektierung und Installation von Heizungsanlagen mit Wärmepumpen-, Pellet-, Holz-, Öl- und Gasheizzentralen über Solar- und Lüftungsanlagen bis zur kompletten Badsanierung. Als überzeugter Christ engagiert sich Tobias Löscher mit seiner Firma aber auch für die besonders Hilfsbedürftigen: So stattete er das Hospital »Diospi Suyana« im peruanischen Anden-Ort Curahuasi, das 2002 für die Quechua-Indianer von einem deutschen Arztehepaar gegründet und 2007 eingeweiht worden war, mit einer 120 m<sup>2</sup> großen Solaranlage aus, die den Gebäudekomplex mit warmem Wasser versorgt und heizt.





**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Von Pulsnitz in die weite Welt

Pfefferkühlerei Hermann Löschner  
Inhaber: Pfefferküchlermeister  
Peter Kotzsch



Großröhrsdorfer Straße 30  
01896 Pulsnitz/Sa.  
Tel. 035955 72670  
mail@loeschner.de  
www.loeschner.de

### Begehrte Köstlichkeiten

Die 1813 gegründete Pfefferkühlerei Hermann Löschner ist das älteste Unternehmen seiner Art in Pulsnitz, das sich bis heute ununterbrochen in Familienbesitz befindet. Insgesamt sind sechs Mitarbeiterinnen in dem heute vom Obermeister der Pfefferküchler-Innung Peter Kotzsch geführten Unternehmen beschäftigt und haben das ganze Jahr lang vollauf zu tun. Das absolute Arbeits-Hoch fällt jedoch in die kalte Jahreszeit, wenn es zum Beispiel um die Vorbereitung des traditionellen Pulsnitzer Pfefferkuchen-Marktes am jeweils ersten November-Wochenende oder die Belieferung von Weihnachtsmarkt-Ständen geht. Dann kann gar nicht genug von den würzigen Köstlichkeiten gebacken werden, für die Kunden aus ganz Deutschland weite Anreisewege in Kauf nehmen. Glücklicherweise bleiben sie problemlos lange Zeit frisch und schmackhaft, weil sie ohne Ei und Fett gebacken sind. Der Meister gibt auf ungefüllte Pfefferkuchen zwei Jahre Garantie.

Region: Landkreis Bautzen



*Die einzigartige Tradition der  
Pulsnitzer Pfefferkühlerei muss  
lebendig bleiben. Unsere Familie trägt  
mit Liebe und Engagement dazu bei.*

Unser Credo



### Traditionsbewusst und kreativ

Viele der Rezepturen für die Löschnerschen Pfefferkuchen wurden von Generation zu Generation weitergegeben, andere – in kreativer Weiterentwicklung alter Traditionen – neu erfunden. Renner des vielfältigen Angebotes sind die echten Pulsnitzer Schokospitzen, daneben erfreuen sich Kirschbomben, Schokoladenbrezeln, aber auch die mit Mandeln gezielten »Hänsel-und-Gretel-Kuchen« großer Nachfrage. Natürlich gibt es viele weitere Pfefferkuchen-Varianten, die Peter Kotzsch und seine Mitarbeiterinnen längst nicht mehr nur über Ladentische verkaufen, sondern auch per Webshop vertreiben.





**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Frische Farben für Reichenbach

Manfred Trampel Malermeister e.Kfm.  
Inhaber: Malermeister Thomas Trampel

## Flexibel in fünfter Familien-Generation

Der 1882 von Carl Friedrich Trampel im vogtländischen Reichenbach gegründete Fachbetrieb der Maler-Innung ist vorwiegend regional tätig und hat seinen Sitz seit 1906 im familieneigenen Gebäudekomplex Höferstraße 6. Seit 2002 steht er unter der Leitung des Malermeisters Thomas Trampel, der damit die fünfte Inhabergeneration verkörpert. Hatten vor der friedlichen Revolution 1990 immer nur Vater und Sohn allein in der Firma gearbeitet, waren in den Jahren danach zumeist drei bis vier Gesellen beschäftigt, auch Lehrlinge wurden ausgebildet. Gegenwärtig besteht der Betrieb aus dem Meister und zwei Gesellen. Bei Bedarf wird er von mehreren Leiharbeitern unterstützt. Ob es auch in sechster Generation eine Malerfirma Trampel geben wird, ist noch nicht sicher, doch die 13-jährige Tochter des Meisters zeigt durchaus Interesse am Beruf ihrer Vorfahren.



Höferstraße 6  
08468 Reichenbach  
Tel. 03765 65044  
maler-trampel@t-online.de  
www.maler-trampel.regional.de

Region: Vogtlandkreis



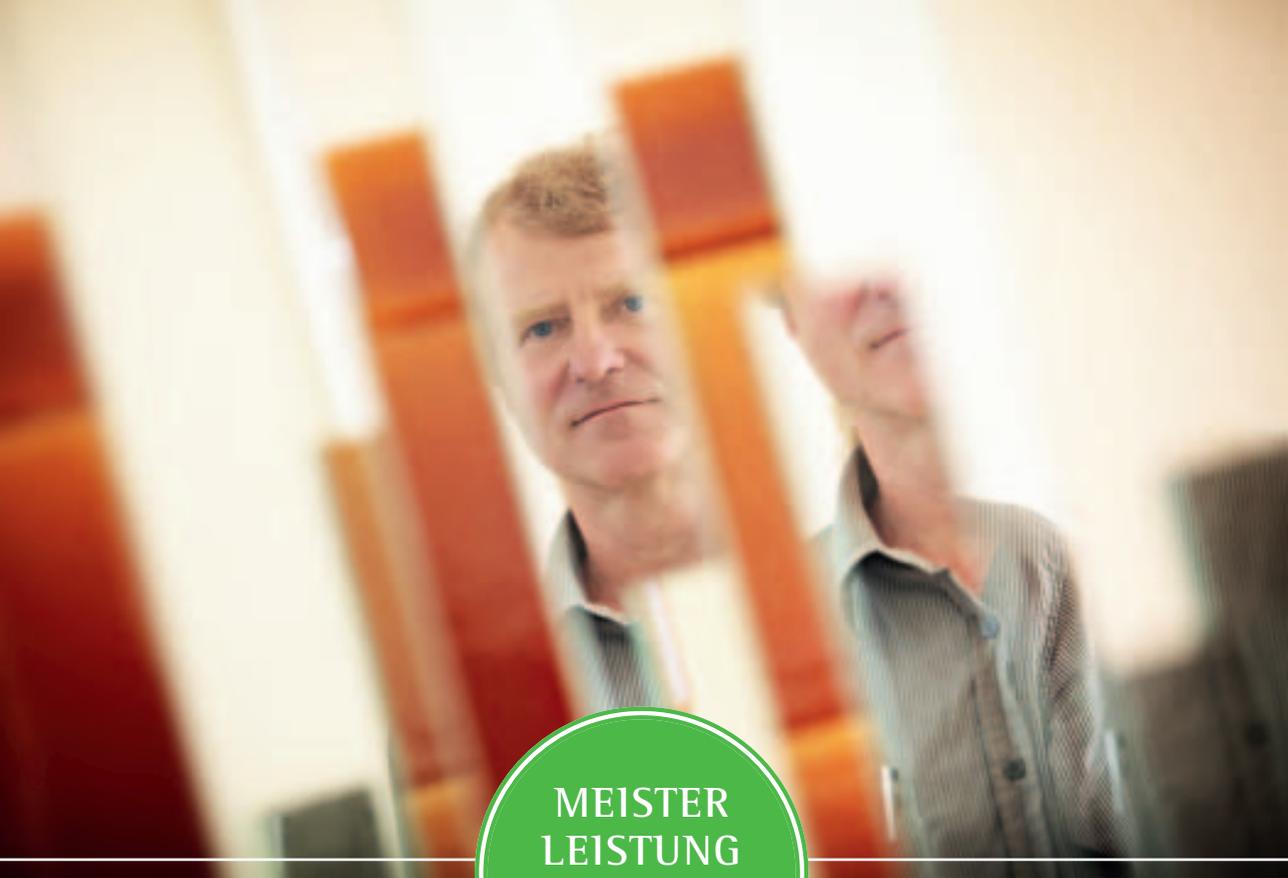
## Bekannt und geschätzt

Neben der öffentlichen Hand, Industrieunternehmen und Wohnungsbau-gesellschaften sind Privatpersonen die wichtigsten Auftraggeber Thomas Trampels. Das Leistungsprofil des geschätzten Betriebes umfasst alle klassischen Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich sowie Putze und Vollwärmeschutz und bezieht modernste Gestaltungstechniken ein. Die bewusste Beschränkung des Kundenkreises auf Reichenbach und seine nähere Umgebung hat viele Vorteile: Man kennt einander, hat kurze Wege und weiß, dass man sich aufeinander verlassen kann. Und das soll so bleiben.



*Die beste Werbung ist eine positive Mundpropaganda; wenn Kunden die Qualität und Termintreue einer Arbeit schätzen, kommen neue Aufträge von ihren Bekannten.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Glas-Experten seit 1893

Glaswerkstatt Hartzsch  
Inhaberin: Cornelia Hartzsch



Hohe Straße 12  
01587 Riesa  
Tel. 03525 733926  
info@glaswerkstatt-hartzsch.de  
www.glaswerkstatt-hartzsch.de  
www.eah-glaskunst.de

### Glasermeister und Künstler

Glasermeister Andreas Hartzsch ist immer auf der Suche nach Neuem, auch wenn er in einem traditionsreichen Geschäft arbeitet, das mittlerweile 121 Jahre lang besteht. Doch neben dem Kerngeschäft seiner Glaswerkstatt – Maßanfertigungen, Scheibenzuschneiden und Reparaturen nach Kundenwünschen und -vorgaben, auch Farb-, Isolier- und Sicherheitsverglasungen – gibt er seit ungefähr 15 Jahren seiner schöpferischen Seite immer stärker Nahrung. Als Glaskünstler E. A. Hartzsch wendet er sich erfolgreich der Kreation von Glasplastiken, Glasbildern, Glas-Interieurartikeln und anderen Kunstgegenständen zu. Dabei nutzt er unter anderem die faszinierenden Möglichkeiten eines innovativen UV-Klebeverfahrens, mit dem Flachglas-Teile mit hoher Festigkeit und nahezu unsichtbar miteinander verklebt werden können. Der Vertrieb seiner Kunstwerke erfolgt exklusiv durch die eigene Firma und einen Webshop.

Region: Landkreis Meißen



*Wenn man offen dafür ist,  
neue Wege zu gehen, erschließen sich  
immer auch Möglichkeiten,  
Umbruchsituationen zu meistern.*

Unser Credo



### Soziale Kreativ-Projekte

Im Gebäudekomplex des Glashofs auf der Hohen Straße präsentiert E. A. Hartzsch seine Objekte in der ständigen Ausstellung »Moderne Glaskunst«. Um das professionelle Marketing für alle Aktivitäten der Glaswerkstatt wie auch um die geschäftliche Seite kümmert sich Cornelia Hartzsch, die ständig Ideen zu neuen Projekten einbringt. So gibt es beispielsweise Angebote für Kinder und Jugendliche zu kreativer Arbeit mit dem Werkstoff Glas, es werden Kinder-Geburtstagsfeiern und Freizeitkurse organisiert und es finden berufsorientierende Veranstaltungen statt. Letztlich steht alles unter dem Thema »Glas macht Spaß!«.





## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Damit wir bequem sitzen

Sattlerei und Raumausstattung Kübler  
Inhaber: Markus Kübler,  
Diplom-Kaufmann

### Vom Pferdeggeschirr zum Porsche-Sitz

1833 gründete Friedrich August Kübler in Schkeuditz einen Betrieb zur Fertigung von Pferdeggeschirren und -wagen, der seitdem in Familienbesitz blieb. In den 1920er-Jahren begann man bereits mit der Innenausstattung der ersten Autos. Unter Autosattlermeister Werner Kübler, dem Vater des heutigen Firmeninhabers, wurde die Firma 1978 für elf Jahre zur Vertragswerkstatt für die Pkw-Marken Wartburg und Trabant. Jährlich durchliefen etwa 2000 Pkw die Werkstatt. Mit der notwendigen Umstrukturierung des Unternehmens ab 1990 fokussierte man sich auf Geschäftskunden; die Zusammenarbeit mit den Leipziger Verkehrsbetrieben begann, denen die Firma Kübler seit 1993 sämtliche Straßenbahnsitze liefert. Weitere Kunden wie die Halleschen Verkehrsbetriebe, die LeoBus GmbH und die Porsche Leipzig GmbH kamen hinzu. Längst bepolstert man nicht mehr nur Fahrzeugsitze, sondern produziert und repariert u. a. Faltenbälge für Busse und Bahnen.



Hallesche Straße 30  
04435 Schkeuditz  
Tel. 034204 62966  
info@sattlerei-kuebler.de  
www.sattlerei-kuebler.de

Region:  
Landkreis Nordsachsen



### Unternehmensnachfolge erfolgreich geregelt

Für die erfolgreiche Regelung der Unternehmensnachfolge – die Übergabe von Werner Kübler, der noch im Unternehmen arbeitet, an seinen Sohn Markus – wurde der Betrieb 2013 mit dem »Sächsischen Meilenstein« ausgezeichnet. Gegenwärtig arbeiten neun Mitarbeiter in der Firma, deren Produktpalette weit über klassische Polster- und Sattlerarbeiten hinausgeht. Neben dem beschriebenen Firmenkunden-Geschäft kümmert man sich nach wie vor auch um Privatkundenaufträge wie die traditionelle Sofabepolsterung. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 zertifiziert; optimierte Arbeitsabläufe und Qualitätsmanagement bilden die Grundlage für eine weitere positive Geschäftsentwicklung.



*Die Weiterführung der Firma innerhalb der Familie in sechster Generation ist gelungen, weil wichtige handwerkliche Fachkenntnisse bewahrt blieben und durch strategisches betriebswirtschaftliches Handeln ergänzt wurden.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Erzgebirgische Holzkunst

Drechserei Schalling  
Inhaber: Holzspielzeugmacher- und  
Drechslermeister Thomas Schalling



Am Rathaus 7  
09548 Kurort Seiffen/Erzgebirge  
Tel. 037362 8694  
info@schalling-seiffen.de  
www.schalling-seiffen.de

Region: Erzgebirgskreis



### Bezaubernde »Fluglichter«

Thomas Schalling ist in vierter Familiengeneration Inhaber des traditionsreichen, unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg gegründeten Familienbetriebes, in dem insgesamt fünf Mitarbeiter beschäftigt sind. Nachdem er 1999 seine Lehre als 1. Bundessieger abgeschlossen und 2002 die Meisterprüfung im Holzspielzeugmacher- und Drechslerhandwerk abgelegt hatte, widmet er sich nicht nur der weiterführenden Herstellung von Erzeugnissen aus der firmeneigenen Tradition, sondern sucht immer Neues. So bietet er z. B. Spieldosen mit original Schweizer Spielwerken an, die er in Kooperation mit anderen Handwerksbetrieben produziert. Der große Wurf gelang ihm aber mit seinen »Fluglichtern«: 2011 gewann er mit diesen originellen Hänge- bzw. Schwebepyramiden den begehrten Designpreis im Wettbewerb »Tradition und Form«, der regelmäßig vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller ausgelobt wird.



*Wir engagieren uns,  
Überkommenes schöpferisch mit Neuem  
zu ergänzen; legen aber auch Wert darauf,  
firmentypische Handwerkstechniken  
wie Drechseln, Randerieren und Brennen  
zu bewahren.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Erzgebirgische Holzkunst

Spielwarenmacher Günther e.K.  
Geschäftsführer: Tino Günther



Hauptstraße 67  
09548 Kurort Seiffen/Erzgebirge  
Tel. 037362 7171  
info@spielwarenmacher-guenther.de  
www.spielwarenmacher-guenther.de

Region: Erzgebirgskreis



### Barrenturner und Hampelmänner

Die seit 1997 von Tino Günther geführte Firma geht auf eine Gründung seines Urgroßvaters Rudolf Frohs aus dem Jahre 1914 zurück. Sie ist einer der wenigen Seiffener Betriebe, die nicht nur weihnachtliche und österliche Dekorationsartikel herstellen, sondern auch die alte, ursprüngliche Tradition der Holzspielzeugherstellung fortsetzen. So finden sich neben diversen Pyramiden, Schwibbögen, Räuchermännern und anderen Figuren zum Beispiel die seit unseren Großelterngenerationen beliebten »Barrenturner« oder die hölzernen Hampelmänner, deren Urform »Hofnarr« auf ein Modell aus dem Jahre 1929 zurückgeht. Tino Günthers Unternehmen beschäftigt zurzeit zehn Mitarbeiter, darunter seinen Sohn Frederic, der ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert hat, doch der erzgebirgischen Holzkunst-Tradition ebenso engagiert verbunden ist wie seine Familien-Vorfahren.



*Wir fühlen uns stark mit  
unserer erzebirgischen Heimat  
und ihren Traditionen verbunden und  
möchten dazu beitragen,  
dass die mit der Handwerksproduktion  
verbundenen Werte erhalten bleiben.*

Unser Credo



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Vom Barbierladen zum Friseursalon

Friseursalon Homola  
Meisterbetrieb der Friseur-Innung  
Inhaberin: Friseurmeisterin  
Ivonne Homola-Robel

### Wichtig: gut zuhören können

Bereits vor über 100 Jahren war in der Wittichenauer Badergasse ein Josef-Oskar Homola als Barbier tätig. Doch erst sein Sohn Bruno eröffnete ein Geschäft am Markt, das gleichzeitig als Kolonialwarenladen und Friseursalon diente. Hier ließen sich Herren aus dem Ort täglich rasieren, sogar das Ziehen schmerzender Zähne gehörte damals noch zum üblichen Angebot eines Barbiers und wurde bei Bedarf selbstverständlich mit übernommen. Daneben gingen aus Übersee importierte Lebens- und Genussmittel wie Zucker, Kaffee, Tee, Tabak und Gewürze über den Ladentisch. Bei allem ergab sich sicher auch manches Schwätzchen über die Neuigkeiten des Tages – und so entwickelte sich das Geschäft zur festen Wittichenauer Institution in Sachen Antlitzverschönerung und Alltagskommunikation.



Markt 6  
02997 Wittichenau  
Tel. 035725 70450  
s-robelt@t-online.de

Region: Landkreis Bautzen



*Ich möchte, dass meine Kunden lächeln,  
wenn sie sich im Spiegel sehen.  
Dann bin auch ich zufrieden. «*

Unser Credo



### Haarkünstlerin in fünfter Generation

Gegenwärtig wird der Friseursalon von Ivonne Homola-Robel geführt. Sie setzt damit die Homola-Berufstradition in fünfter Generation fort. Die Friseurmeisterin, die auch zum Vorstand der Friseur-Innung Bautzen gehört, hatte sich bereits während ihrer Ausbildung Anerkennung als bester Lehrling der HWK Bautzen erworben, später wurde sie auch für ihren hervorragenden Meisterabschluss ausgezeichnet. In ihren Salons in Wittichenau und Bernsdorf beschäftigt sie insgesamt acht Mitarbeiterinnen; außerdem bildet sie regelmäßig Lehrlinge aus. Die Zufriedenheit ihrer Kunden ist für sie Ansporn und oberstes Ziel zugleich.





## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Harald Wolf Dachdeckermeister



Der Dachdeckerbetrieb Harald Wolf hat eine sehr lange Tradition. Bis 1770 lässt sich die Geschichte des Familienbetriebs nachverfolgen. Damals gründet der aus einer Schloss- und Hofschieferdeckerfamilie stammende Carl-Friedrich Wolf in Annaberg einen Betrieb. Seitdem sind dreizehn Mitglieder der Familie nachweisbar Dachdecker geworden und haben im elterlichen Betrieb gearbeitet. Seit 1996 leitet der Dachdeckermeister Alfred Wolf den Handwerksbetrieb. Tochter Michaela führt die lange Familientradition fort. 2005 besteht sie die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk und wird in Zukunft die Firma leiten.

gegründet 1770  
Andreasgasse 5  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. 03733 23489

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Raumausstatter Schwarzmeier e.K.



Im Jahr 1886 gründet August Schwarzmeier in Arnsdorf eine Sattler- und Tapezierwerkstatt. Schon bald spezialisiert sich die Firma auf die Herstellung von Lederpolstermöbeln, die sogar bis nach Italien exportiert werden. Nach dem Krieg stellt das Unternehmen seine hochwertigen, zum Teil selbst entworfenen Möbel zur Leipziger Messe aus. Anfang der 1970er-Jahre realisiert die Firma anspruchsvolle Innenausbauprojekte in Hotels im In- und Ausland. Seit 1987 leitet Jürgen Schwarzmeier das elterliche Unternehmen, dessen Leistungsspektrum wieder alle Sparten der Raumgestaltung umfasst. Neben der hochwertigen Ausstattung von Arztpraxen, Kanzleien, Büros und öffentlichen Einrichtungen legt der Betrieb viel Wert auf die Erhaltung von historischen Polstermöbeln und Innenausstattungen. Diesen hohen Qualitätsstandard wird künftig Tochter Antonia nach ihrem Abschluss als Innenarchitektin weiterführen.

seit 1886  
Hauptstraße 10  
01477 Arnsdorf  
Tel. 035200 24279  
info@schwarzmeier.com  
www.schwarzmeier.com

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Konditorei & Panoramacafé Schreier



Im Jahr 1911 erwirbt Max Schreier die ortsansässige Bäckerei am Fuße der Augustusburg. Zusammen mit seiner Frau baut er das alte, seit 1698 als Bäckerei betriebene Gebäude um. Es entsteht zudem ein Panoramacafé. Bekannt ist die Bäckerei auch durch den im Laden hängenden Papageienkäfig, den der Bäcker von einer seiner Seefahrten mitgebracht hat. 1948 übernimmt Horst Schreier den Betrieb. Nach seinem tödlichen Unfall muss Sohn Horst jun. mit 19 Jahren das Unternehmen kurzerhand übernehmen. Nach grundlegender Modernisierung Anfang der 1990er-Jahre übernimmt 1999 der Urenkel Uwe Schreier in der vierten Generation als Konditormeister das Geschäft. Insgesamt sorgen 20 Mitarbeiter für höchsten Genuss in Bäckerei und Café.

Konditorei & Bäckerhandwerk  
aus Augustusburg seit 1911  
Hohe Straße 13  
09573 Augustusburg  
Tel. 037291 179799  
info@konditorei-schreier.de  
www.konditorei-schreier.de

Region: Landkreis Mittelsachsen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Schneider – Die Badgestalter



Im April 1889 gründet Gustav Schneider auf der Rosenstraße einen Installationsbetrieb, heute einer der ältesten Handwerksbetriebe der Stadt. Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein konzentriert sich der Betrieb auf den Verkauf, die Installation und Wartung von Lampen, Leuchtern, Haushaltsartikeln und Sanitärausstattungen. Sohn Bernd absolviert seine Lehre beim Vater und muss 1973 nach dessen Tod kurzerhand den elterlichen Betrieb übernehmen. Unterstützung erhält er 1990 von Tochter Silvia und Sohn Torsten nach deren erfolgreich abgeschlossenem Hochbau- bzw. Meisterstudium. Nach der 1995 erfolgten Eröffnung eines neuen Badstudios zertifiziert sich das Familienunternehmen 2013 nach DIN EN ISO 9001:2008 und kann künftig Bäder unter dem Markennamen »DIE BADGESTALTER – komplett mein Bad« anbieten.

Über 125 Jahre Tradition  
Bäder aus einer Hand  
Rosenstraße 4  
02625 Bautzen  
Tel. 03591 44395  
schneider-bz@arcor.de  
www.badstudio-bautzen.de

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Grötschel GmbH



Bereits in der sechsten Generation arbeitet der Betrieb im metallverarbeitenden Handwerk. 1853 kauft Johann Gotthelf Grötschel eine zum Verkauf stehende Schmiede in Bernsdorf. 1990 übernimmt Wolfgang Grötschel in der fünften Generation den elterlichen Schmiedebetrieb und benennt die Firma in »Metallbau Grötschel« um. Mit Hilfe seiner Kinder Sven und Ivonne vergrößert sich der Familienbetrieb enorm. Die Mitarbeiterzahl steigt in den folgenden 24 Jahren von zwei auf aktuell 50 Mitarbeiter. Neue Produktionshallen und Lagerstätten kommen hinzu. Der Firmenname ändert sich in »Grötschel GmbH« und gliedert sich in die Sparten Engineering, Metall- und Stahlbau, Industriemontage, Automatisierung, Zerspanung und Edelstahl auf. Ende 2013 übernimmt Sohn Sven die Leitung des Familienbetriebes.

Erfahrung seit 1853 im  
metallverarbeitenden Handwerk  
Kamenzer Straße 5  
02994 Bernsdorf OT Straßgräbchen  
Tel. 035723 93330  
info@groetschelgruppe.de  
www.groetschelgruppe.de

Region: Landkreis Bautzen



# Goldschmiede Dorn



Die Goldschmiede Dorn gibt es in Chemnitz seit 1908. Damit gehört sie zu den ältesten der Branche in der Stadt. Anfang des 20. Jahrhunderts kommt der Gründer des Familienbetriebes »Felix Dorn« nach Chemnitz. Als Angestellter einer Goldschmiede nutzt er wenig später die Chance, sich selbstständig zu machen, und kauft das Uhren- und Goldwarengeschäft Augustin in der Bernsdorfer Straße 15. Im Kreise der Goldschmiedeneinnung wird er ein anerkanntes Mitglied und fungiert von 1930 bis zu seinem Tod 1933 als Innungsoberrmeister in Chemnitz. 1931 übernimmt Sohn Erich als Goldschmiedemeister das Geschäft. Er baut es nach der Kriegszerstörung an neuer Stelle wieder auf und führt es, bis sein Sohn Reiner es 1967 übernimmt. 1995 legt Susan Vogel-Dorn ihre Meisterprüfung ab und führt seit 1999 das kleine Familienunternehmen in vierter Generation.

Ihr Schmuckspezialist  
Louis-Schreiter-Straße 6  
09117 Chemnitz  
Tel. 0371 850974  
info@goldschmiede-dorn.de  
www.goldschmiede-dorn.de

Chemnitz



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# KIRSTEN Sanitär Heizung Klempnerei GmbH



Seit über 110 Jahren steht der Installateur- und Klempnerbetrieb Kirsten seinen Kunden beratend zur Seite. 1902 gründet Urgroßvater Herman Kreißig das Unternehmen. 1978 übernimmt Jürgen Kirsten den elterlichen Betrieb und gründet 2013 mit seiner Frau und seinen Kindern die KIRSTEN Sanitär – Heizung – Klempnerei GmbH. Der Betrieb legt großen Wert auf die hochwertige Ausbildung seiner zwölf Mitarbeiter. Sanitärinstallation, Heizungseinbau, Dachklempnerei, individuelle Badgestaltung sowie alternative Energien sind die Kernkompetenzen des traditionsreichen Unternehmens. Nebenbei engagiert sich Jürgen Kirsten seit 1998 als Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Chemnitz und Umgebung sowie als Vorstandsmitglied im Fachverband SHK Sachsen. Von 2007 bis 2013 ist er dessen stellvertretender Landesinnungsmeister.

Geschäftsführer Jürgen Kirsten  
Sandstraße 74  
09114 Chemnitz  
Tel. 0371 3360011  
kontakt@kirsten-chemnitz-shk.de  
www.kirsten-chemnitz-shk.de

Chemnitz



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

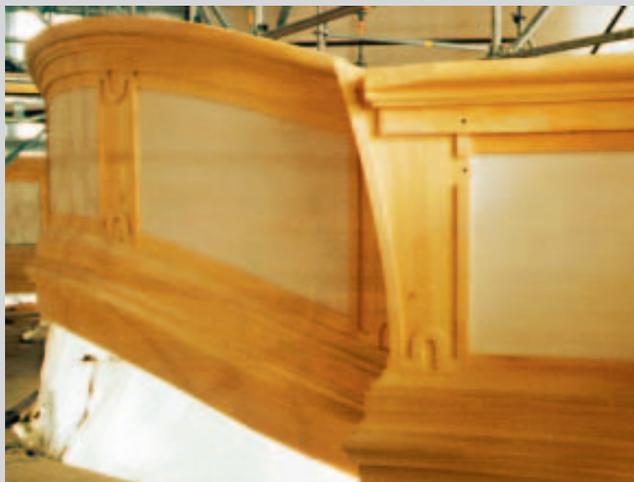
# Konditorei Fiedler



1889 melden die Eheleute Minna und Robert Uhlig ein Bäckereigewerbe in Oelsnitz an. 1956 übernimmt der Vater des heutigen Besitzers Siegfried Fiedler den Bäckereibetrieb seiner Schwiegereltern und führt ihn unter dem Namen »Konditorei Fiedler« fort. Nach dessen plötzlichem Tod leitet seine Ehefrau Christa den Betrieb weiter und schafft es, neben der Erziehung ihrer vier Kinder 1971 die Meisterprüfung im Konditorenhandwerk abzulegen. 1980 übernimmt Sohn Stephan zusammen mit seiner Frau Kerstin den elterlichen Betrieb. Nach 1990 investiert er in neue Technik und in die Ausbildung. In den vergangenen 35 Jahren bildet er 25 Lehrlinge mit gutem und sehr gutem Erfolg aus, darunter zwei Landessieger. Nebenbei engagiert sich der Firmenchef in der Innung und der BÄKO. Zahlreiche Würdigungen und Auszeichnungen zeugen vom ehrenamtlichen Engagement des Firmenchefs.

Kenner kaufen bei Fiedler  
Einsiedler Hauptstraße 45  
09123 Chemnitz  
Tel. 037209 2849  
kontakt@konditorei-fiedler.de  
www.konditorei-fiedler.de

Chemnitz



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Tischlerei Sebastian Schulz



Das heute von Sebastian Schulz geführte Unternehmen wird 1903 von der Familie Seifert als Tischlerei gegründet. Der Handwerksbetrieb besteht über drei Generationen hinweg, bis er 1957 in das Manometerwerk Chemnitz eingegliedert wird. Nach der Wende kauft der heutige Besitzer die Tischlerei und erweitert das angebotene Leistungsspektrum. Schwerpunkt ist die Restaurierung von historischen Bauelementen, die mit moderner Tür- und Fenstersicherungstechnik ausgestattet werden. Neben der Frauenkirche in Dresden zählen über 14 Museen zum Kundenstamm der Firma. Für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa erhielt die Tischlerei 2006 die Goldmedaille. Neben der fachlichen Qualität legt das Unternehmen viel Wert auf die Ausbildung junger Tischler. In den vergangenen 24 Jahren hat die Tischlerei Schulz 80 Lehrlinge und 14 Meister ausgebildet.

Restaurierungsbetrieb im Handwerk  
Nevoigtstraße 4  
09117 Chemnitz  
Tel. 0371 8448030  
s.schulz@schulztischlerei.de  
www.schulztischlerei.de

Chemnitz



# Uhren- und Schmuckfachgeschäft Berghänel



Im Alter von 20 Jahren gründet am Vorabend des 1. Weltkrieges Johannes Paul Berghänel 1914 sein eigenes Uhrenfachgeschäft in Chemnitz. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten in den kommenden Jahrzehnten gelingt es dem Firmengründer und seinem Sohn, das Geschäft mit Reparaturen und Verkauf von Uhren, Grammophonen und Schallplatten fortzuführen. Im Jahr 1990 übernehmen die beiden Enkel Gunar und Volker nach erfolgreicher Meisterprüfung das Familienunternehmen. Gunar Berghänel arbeitet ehrenamtlich im Vorstand der Chemnitzer Uhrmacherinnung und im sächsischen Meisterprüfungsausschuss.

Inhaber Gunar und Volker Berghänel  
Limbacher Straße 14  
09113 Chemnitz  
Tel. 0172 3746288  
Gunar.berghaenel@  
sps.kirche-chemnitz.de

Chemnitz



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Stellmacherei & Tischlerei G. Claus



Im Jahr 1826 gründet Johann-Gottfried Siegert in Claußnitz eine Stellmacherei. Zunächst stellt der Betrieb Wagenräder, Ackerwagen und Schlitten vornehmlich für die Landwirtschaft her. Zu DDR-Zeiten erweitert sich das Portfolio auf Türen, Tore, Treppen und Polstermöbelgestelle. Seit 1990 ist das Familienunternehmen hauptsächlich auf dem Gebiet der Bautischlerei tätig. Die Geschäfte der Tischlerei führen in der siebten Generation die Söhne Stefan und Andreas Claus.

Inhaber Christine Claus  
Familienbetrieb seit 1826  
Dorfstraße 14  
09236 Claußnitz  
Tel. 037202 8408  
info@claus-tischlerei.de  
www.claus-tischlerei.de

Region: Landkreis Mittelsachsen



## SHD Lars Häblich



Im Jahr 1930 gründet Arno Häblich den Familienbetrieb. Die Firma übernimmt hauptsächlich Arbeiten im Sanitärbereich und in der Dachklempnerei. Sieben Jahre später eröffnet der Firmeninhaber sogar ein eigenes Ladengeschäft. Reparaturen an Wasser- und Abflussleitungen, von Kohlebädern, Wärmflaschen und Kochtöpfen stehen nun im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Anfang April 1966 übernimmt Sohn Siegmund den Betrieb. Mit Ende der Mangelwirtschaft spezialisiert sich die Firma auf den Einbau von Heizungs- und Warmwasseranlagen, Erneuerungen von kompletten Sanitäranlagen und den Einbau von neuen Bädern. Seit Anfang 2008 führt Lars Häblich das Familienunternehmen in dritter Generation fort. Ein 2013 fertiggestelltes Energie-Plus-Haus dient seitdem als Referenz- und Wohnhaus.

Familienbetrieb seit 1930  
Staatlich geprüfter  
Gebäudeenergieberater  
Müglitztalstraße 75  
01809 Dohna  
Tel. 03529 512594  
info@shd-dohna.de  
www.shd-dohna.de

Region: Landkreis Sächsische Schweiz/Ostertagebirge



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Matthias Weber



1919 gründet Arno Weber, der Urgroßvater des jetzigen Eigentümers, mit dem Kauf einer Schmiede in Drebach das Unternehmen. Sein Sohn Arno jun. und Enkel Helmut erweitern 1950 das Unternehmen durch die Bereiche Gas- und Wasserinstallation. Seit 1995 leitet der Urenkel des Firmengründers Matthias Weber als Meister in den Bereichen Schmiederei, Zentralheizungs- und Lüftungsbau sowie Gas- und Wasserinstallation das Unternehmen in vierter Generation. Seitdem betreut der Handwerksbetrieb Kunden auf dem Gebiet Metallbau/Stahlbau sowie Sanitär/Heizungsbau/Alternative Energien. Mittlerweile sind 17 Mitarbeiter in der Firma beschäftigt. In den vergangenen 20 Jahren hat der Handwerksbetrieb fünf Umschüler und sechs Lehrlinge ausgebildet. 2004 erfolgt der Umzug in ein neues Firmengebäude mit Werkhalle und Bürokomplex im örtlichen Gewerbegebiet. Bei der Leitung des Unternehmens arbeiten Ehefrau Simone, Tochter Sylvia sowie Schwager samt Ehefrau mit.

Metallbau | Heizungsbau | Installation  
Familienbetrieb in der 4. Generation  
Venusberger Straße 46  
09430 Drebach  
Tel. 037341 7167  
info@metallbau-drebach.de  
www.metallbau-drebach.de

Region: Erzgebirgskreis



# Dachdeckermeister Claus Dittrich GmbH & Co. KG



Im Jahr 1905 gründet Paul Dittrich das Unternehmen in Pieschen. Sein Sohn Johannes gründet 1936 sein eigenes Unternehmen auf der Industriestraße, heute bekannt als Firmensitz des Dachdeckerbetriebes. 1961 übernimmt Claus Dittrich den großväterlichen Betrieb. 18 Jahre später übernimmt Claus auch den väterlichen Betrieb und führt beide Firmen zum Dachdeckermeisterbetrieb zusammen. Nach der Wende engagiert sich der Firmeninhaber beim Wiederaufbau der sächsischen Handwerksorganisation und der Dachdeckerinnung. Im Jahr 1997 steigt der Sohn Dr. Jörg Dittrich als ausgebildeter Dachdeckermeister in die Firmenleitung ein. Das Unternehmen hat in der Zwischenzeit 45 Mitarbeiter und bedient die Gewerke Dachdeckererei, -klempnerei, Zimmerei und Trockenbau. 2002 erhält Claus Dittrich das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. Im gleichen Jahr wird er zum Präsidenten der Handwerkskammer Dresden gewählt und fünf Jahre später im Amt bestätigt.

Meisterbetrieb seit 1905 in Dresden  
Industriestraße 22/24  
01129 Dresden  
Tel. 0351 841010  
info@dachschaden.de  
www.dachschaden.de

Dresden



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Wilhelm Miersch Kälte-Klima-Service GmbH

Seit 1905 im Dienst des Kunden  
Meisterbetrieb der Sächsischen Innung  
der Kälte- und Klimatechnik  
Jüngststraße 5  
01277 Dresden  
Tel. 0351 25826260  
info@miersch-kaelte-klima.de  
www.miersch-kaelte-klima.de

1905 gründet Wilhelm Miersch in Dresden das Unternehmen. Sein Schwiegersohn Georg Otto übernimmt 1931 den Betrieb. Aufgrund der Kriegszerstörung verlegt Georg Otto den Sitz der Firma nach Freital. Nachdem das Hochwasser 2002 den Firmensitz völlig zerstört, zieht der Betrieb ein Jahr später nach Dresden in ein neues Gebäude. Seit 2011 führt der Urenkel des Firmengründers, Wilfried Otto, zusammen mit seinem Sohn Sebastian das Unternehmen in der vierten und fünften Generation. Derzeit bieten 12 festangestellte Mitarbeiter und ein Auszubildender ihre Hilfe im Bereich Beratung, Planung, Verkauf, Montage und Service rund um die Kälte- und Klimatechnik an.

Dresden



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Malerwerkstatt Gross GmbH



Im Jahr 1899 eröffnet Ottomar Gross in Greiz ein Malergeschäft. Zwei Jahre später zieht er nach Ellefeld im Vogtland um. Seine beiden Söhne übernehmen das Geschäft unter dem Namen »Ottomar Gross & Söhne«. Der Enkel Gilbert besteht im elterlichen Geschäft als »jüngster Meister der DDR« seine Meisterprüfung. Nach dessen Übernahme des Geschäfts ändert sich der Name in »Malerwerkstatt Gilbert Gross«. Für sein Engagement in der Malerinnung erhält er die Auszeichnung »Ehrenobermeister des Handwerks«. Seine Tochter Carola übernimmt 2003 den inzwischen in »Malerwerkstatt Gross GmbH« umbenannten Betrieb. Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten gehören ebenso wie Fassadengestaltung und energetische Sanierung zum Leistungsspektrum des Familienbetriebes. Zurzeit beschäftigt Carola Weigel sechs fest angestellte Facharbeiter, die teilweise schon über 25 Jahre im Betrieb arbeiten.

Qualität mit Tradition seit 1899  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 12  
08236 Ellefeld  
Tel. 03745 6188  
malergross@t-online.de  
www.malerwerkstatt-gross.de

Region: Vogtlandkreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Konditorei & Café Hartmann



Konditorei und Café Hartmann in der Silberbergstadt Freiberg ist ein traditionsreicher Familienbetrieb in der vierten Generation. Die jetzigen Besitzer des 1911 durch Kurt Hartmann gegründeten Betriebes, Katja und Pat Hartmann, bieten ihren Kunden ein breites Angebot an hauseigenen Torten und Gebäck. Auch Hochzeitstorten sowie Torten, ganz nach den Wünschen der Kunden zubereitet, gehören für sie zum täglichen Geschäft. Dass dies alles traditionell mit natürlichen Rohstoffen und aus Meisterhand gefertigt wird, ist für den Konditormeister selbstverständlich. Der Original Freiburger Bauerhase, auf einer Sage aus dem 13. Jahrhundert basierend, ist ein altes Traditionsgebäck, das nur noch in dieser Konditorei hergestellt wird. Die Freiburger Eierschecke ist ein kleiner Geheimtipp für Kenner.

Süße Versuchung -  
Qualität, die man schmeckt!  
Wiener Caféhaus im barocken  
Bürgerhaus  
Petersstraße 1 a  
09599 Freiberg  
Tel. 03731 22807  
kontakt@cafe-hartmann.de  
www.cafe-hartmann.de

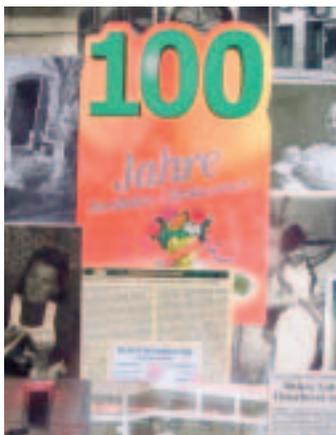
Region: Landkreis Mittelsachsen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

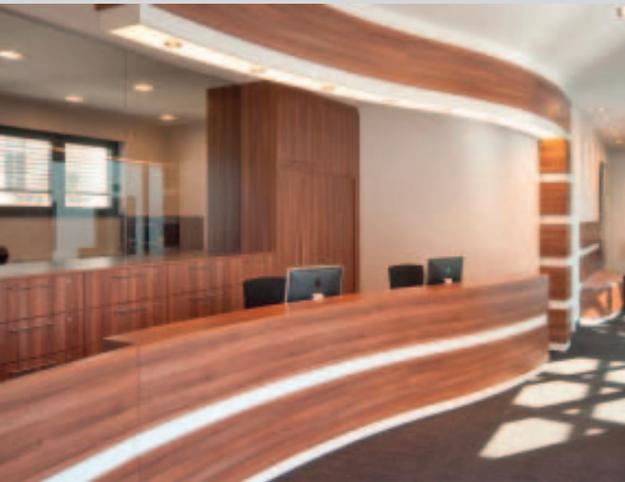
# Fleischerei Schuhknecht



Die Ursprünge des Familienbetriebs liegen im Jahr 1865. Damals gründet der Urgroßvater des heutigen Inhabers eine Fleischerei in Ramsdorf. Sein Sohn Albin, selbst Fleischermeister, gründet dann 1912 sein eigenes Geschäft in Geithain, welches im Laufe der Jahre weiter vererbt wird. Heute betreibt Ralf Bargel mit seiner Frau in der vierten Generation die Firma. Über 500 unterschiedliche Produkte zeugen von der Qualität und vom Ideenreichtum des Familienunternehmens.

Inhaber Bernd Schuhknecht  
und Ralf Bargel  
Chemnitzer Straße 54  
04643 Geithain  
Tel. 034341 42747  
info@fleischerei-schuhknecht.de  
www.fleischerei-schuhknecht.de

Region: Landkreis Leipzig



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Neubert Innenausbau



Der Name Neubert steht seit 1874 für individuellen und hochwertigen Innenausbau im sächsischen Raum. Das seit fünf Generationen in Familienbesitz befindliche Unternehmen wird in Flöha gegründet, hat seinen Sitz später in Falkenau und seit 1964 in Geithain. Mit den derzeit 13 Beschäftigten legt der Betrieb Wert auf gründliche Ausbildung. Firmenchef Klaus Neubert engagiert sich zudem als Mitglied im Prüfungsausschuss.

Tischlermeister Klaus Neubert  
Familienbetrieb in der 5. Generation  
Leipziger Straße 38  
04643 Geithain  
Tel. 034341 42715  
info@neubert-innenausbau.de  
www.neubert-innenausbau.de

Region: Landkreis Leipzig



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Malerfachbetrieb Röhner GmbH

Maler- und Lackiermeister  
Spezialhandwerker Denkmalpflege  
Nikolaus-Otto-Straße 5  
08371 Glauchau  
Tel. 03763 15268  
info@roehner-maler.de  
www.roehner-maler.de

Malermeister Oskar Röhner gründet 1895 den Malerbetrieb in Glauchau. Je nach Auftragslage verändert sich die Mitarbeiterzahl. Vor dem 1. Weltkrieg sind bis zu zehn Beschäftigte angestellt, in den 1930er-Jahren sogar zeitweise 28 Gesellen und drei Lehrlinge. Zu DDR-Zeiten sind aufgrund der politischen Situation nur sieben Gesellen und zwei Lehrlinge mit dabei. 1993 gründet der Enkel Klaus Röhner mit seinen beiden Söhnen und seiner Frau den Malerfachbetrieb Röhner GmbH neu. Die jetzigen beiden Firmenchefs in vierter Generation, Jan und Tilmann Röhner, beschäftigen momentan zehn Mitarbeiter. Das Leistungsspektrum der Firma umfasst Maler- und Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fassadensanierung, Bodenbelagsarbeiten sowie Restauration und Denkmalpflege.

Region: Landkreis Zwickau



**MEISTER  
LEISTUNG**  
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Elektro Lehmann GmbH & Co. KG



1849 übernimmt Andreas Lehmann das elterliche Grundstück samt Schmiede und verdient sein Geld vorrangig mit dem Hufbeschlag von Pferden. Zwei Generationen später erlernt der Enkel Ernst Lehmann, neben seinem Meister im Schmiedehandwerk, den Beruf des Maschinenbauers. Fortan führt der Betrieb den Namen »Ernst Lehmann – Maschinenfabrik, Gnaschwitz«. Seit diesem Zeitpunkt stellt die Firma landwirtschaftliche Geräte, teils mit eigenem Patent her. 1933 erweitert der Inhaber Hermann Lehmann die Firma um den Bereich Elektrotechnik, die Grundlage des heutigen Betriebs. Nach Einstellung des gesamten landwirtschaftlichen Bereichs wird der Elektrohändler das Standbein des Unternehmens. Im Jahr 1991 gründet Frank Horn in fünfter Generation zusammen mit seinem Schwiegervater das heutige Unternehmen.

Tradition in 5 Generationen  
Kommanditist Frank Horn  
Hauptstraße 28  
02692 Gnaschwitz  
Tel. 035930 50920  
info@elektrolehmann.de  
www.elektrolehmann.de

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Tischlerei Stanzel



Wilhelm Otto gründet 1886 in Grünhainichen eine Tischlerei. Zu Beginn produziert der Betrieb Haushalts- und Küchengeräte wie Kochlöffel aus Holz. Nach Übernahme durch den Sohn Carl im Jahr 1924 erweitert sich die Produktpalette auf Möbel und Türen. Rund 40 Jahre später ändert sich bei Übernahme des Betriebes durch den Schwiegersohn Franz Stanzel auch der Firmenname. Kurz vor der Wende erfolgt in der Firma mit dessen Sohn der nächste Generationswechsel. Neben Türen und Fenstern spezialisiert sich der Familienbetrieb auf individuelle Einzelanfertigungen, vor allem im Denkmalschutzbereich. Ein moderner Maschinenpark in der 1999 neu errichteten Werkstatt bietet ideale Arbeitsbedingungen. Mit dem Sohn arbeitet in der Zwischenzeit die kommende Generation in der Firma mit.

Inhaberin Karin Stanzel  
Am Wasserwerk 40  
09579 Grünhainichen  
Tel. 037294 1265  
post@stanzeltischler.de  
www.stanzeltischler.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Tischlerei STENZEL



1889 gründet Robert Stenzel den Betrieb als Stellmacherei für Wagenräder. Sein Sohn Bruno und sein Enkel Walther spezialisieren sich auf Sesselgestelle und Bauernmöbel. Horst Stenzel übernimmt 1989 vor der Wende das Geschäft und fertigt Inneneinrichtungen für private Auftraggeber und Restaurants. Seit 2009 führt Peter Stenzel in fünfter Generation die elterliche Tischlerei mit den Schwerpunkten Innenausbau für Möbel und Einrichtung, Läden und Restaurants, Büroeinrichtung und Messebau. Seine innovativen Kreationen und Ideen sind mehrfach mit verschiedenen nationalen Preisen ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Sächsischen Staatspreis für Design in den Jahren 2007 und 2009.

Tischlerei | Raumplanung | Kreativer  
Innenausbau  
Inhaber Peter Stenzel  
Kirchweg 45 b  
01762 Hartmannsdorf  
Tel. 037326 1708  
info@stenzel-moebel.de  
www.stenzel-moebel.de

Region: Landkreis Mittelsachsen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Tischlerei Müller



Hermann Müller gründet 1881 die Tischlerei Müller samt Sägewerk und einer Kistenfabrik im Ort Reichenau. Von 1935 bis 1951 führen die Kinder Kurt, Willy und Martin den Betrieb als OHG fort. Zu DDR-Zeiten stellt der Handwerksbetrieb Serienproduktionen von Schreibsekretären und Kleinmöbeln für den Export nach England, Holland und Westdeutschland her. Nach der Wende erfolgt eine Erweiterung um ein Küchenstudio. Seit dem Jahr 2003 führt Tischlermeister Dirk Müller den Familienbetrieb in vierter Generation fort. Aktuell arbeiten neben dem Inhaber noch sieben weitere Fachkräfte in der Firma mit. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt in der modernen Möbeltischlerei, die allen Ansprüchen an kreative Planung und exzellente Herstellung gerecht wird.

gegründet 1881  
Inhaber Tischlermeister Dirk Müller  
Obere Dorfstraße 63b  
01762 Hartmannsdorf-Reichenau  
Tel. 037326 1642  
info@muellertischlerei.de  
www.muellertischlerei.de

Region: Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Feinbäckerei Förster



Ende der 1860er-Jahre eröffnet Karl Friedrich Förster eine Bäckerei in Haselbachtal. Nach drei Generationen übernimmt nach dem plötzlichen Tod des Vaters sein Sohn Paul Edwin den Betrieb für die kommenden 50 Jahre. Da alle männlichen Nachfolger in den Weltkriegen gefallen sind, führt die Tochter Lisbeth als Bäckermeisterin das Geschäft 1951 weiter. Sie legt dazu 1947 als einzige Frau im damaligen Kammerbezirk Dresden die Prüfung zur Bäckermeisterin ab. Seit 1999 kümmert sich Pia Kahle, geb. Förster, in sechster Generation um den Familienbetrieb. Neben dem kompletten Umbau der Firma mit neuer Einrichtung und Technik legt die Firmenchefin besonderen Wert auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Eine eigene Solaranlage deckt den Warmwasserbedarf und unterstützt die Heizung. Abgaswärmerückgewinnung und ein intelligentes Steuersystem helfen, unnötige Energieverluste zu vermeiden.

Gutes Backwerk ist aller Ä(E)hren wert.  
Inhaberin Pia Kahle  
Hauptstraße 21  
01920 Haselbachtal  
Tel. 03578 306705  
info@feinbacken.de  
www.feinbacken.de

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Modell- und Formbau Kunze

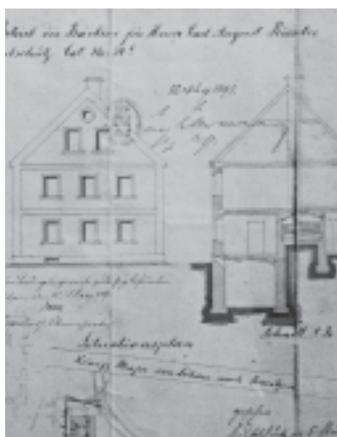
Formen aller Art seit 1883  
Inhaber Roland Kunze  
Zum Dorfplatz 34  
04838 Jesewitz OT Wölpert  
Tel. 03423 602696  
[formbaukunze@formfactory-sachsen.eu](mailto:formbaukunze@formfactory-sachsen.eu)  
[www.formfactory-sachsen.eu](http://www.formfactory-sachsen.eu)

Julius Kunze gründet 1883 einen Tischlerbetrieb in Eilenburg. Über Generationen hinweg spezialisiert sich das Unternehmen auf individuelle Holz-möbel. Nach dem 2. Weltkrieg beginnt der Neuanfang. Zu DDR-Zeiten produziert die Tischlerei Schrankwände nach Kundenwunsch sowie Messe-aufbauten für die DEWAG. Aufträge für Messeauftritte in New-Delhi, Kairo, Paris und Moskau folgen. Roland Kunze gründet 1990 parallel zur Möbeltischlerei seines Onkels die Firma Modell- & Formbau Roland Kunze. Die Mitarbeiter bieten unter anderem Gießereimodelle, Nachkonstruktionen von Gussteilen/Schweißkonstruktionen oder neuen Teilen/Prototypen als 3D-Datensatz an. Für den Privatkunden entstehen 3D-Reliefs sowie entsprechende Abgüsse. Mit Sebastian Kunze ist nun die fünfte Generation an der FormFactory Ltd. & Co. KG Sachsen beteiligt.

Region: Landkreis Nordsachsen



## Bäckerei Richter



Die Bäckerei Richter aus Kubschütz ist ein kleiner regionaler Betrieb in der fünften Generation, mit einem Faible für traditionelle Handarbeit. Das 1891 von Carl August Richter als einfache Roggenbrotbäckerei gegründete Geschäft wandelt sich im Laufe der Zeit zu einer Brot- und Feinbäckerei mit einem Sortiment aus Hefekuchen, Torten und Kleingebäck. Nach 54 Jahren meisterlicher Arbeit übergibt Vater Siegfried Ende 2012 einen etablierten Betrieb an seinen Sohn Stefan. Dieser hat die klassische Dorfbäckerei zusätzlich als Spezialist für individuelle, handwerkliche Brotkreationen für Feinschmecker und Gastronomie etabliert. Mit wenigen, meist naturbelassenen Zutaten aus der Region, ohne Zusatzstoffe und in Handarbeit, stellt die Bäckerei schmackhafte Backwaren mit unverwechselbarem Charakter her. Zukünftig will der junge Bäckermeister noch mehr Wert auf die regionalen Kreisläufe legen, ohne dabei die Wünsche seiner Kunden zu vergessen.

Inhaber Stefan Richter  
Bäckermeister in der 5. Generation  
Bahnhofstraße 25  
02627 Kubschütz  
Tel. 03591 22656  
info@baeckermeister-richter.de  
www.baeckermeister-richter.de

Region: Landkreis Bautzen



# Autohaus Förster GmbH



Im Jahr 1923 gründet Paul Förster als Dreher und Mechaniker nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung seinen Handwerksbetrieb in Lautawerk. Zunächst repariert er Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen und stellt Ersatzteile zur Verfügung. Mit zunehmender Motorisierung konzentriert er sich auf die Reparatur von Automobilen. Werksverträge mit den MZ-Werken Zschopau, mit der Auto-Union, DKW und Wanderer Audi-Horch sichern ein stetiges Einkommen. Zu DDR-Zeiten führt der Betrieb lediglich Kundendienste aus, der Autohandel bleibt staatliches Monopol. Anfang 1964 wird der Betrieb von Paul Förster an Kurt Förster übergeben. Mit der Wende wird der Betrieb Opel-Vertragshändler. 1995 übernimmt Hubert Förster den elterlichen Betrieb in der dritten Generation, nachdem zwei Jahre zuvor die Förster GmbH entstanden ist. Seit dem Jahr 2010 arbeitet nun auch der Sohn des jetzigen Firmeninhabers mit im Familienbetrieb.

Familienunternehmen in 3. Generation  
 Senftenberger Straße 2-6  
 02991 Lautawerk  
 Tel. 035722 3640  
 Autohaus.foerster@web.de

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Optiker Neele e.Kfm.



Anfang 1919 gründet Arno Neele die Firma »Optiker Neele« in Leipzig. Aus dieser Zeit stammen das heute noch genutzte Firmenlogo sowie die Werbung »Zu Neele lauf, eine Brille kauf«. Nach schwerer Kriegszerstörung übernimmt 1946 dessen Sohn Richard Neele das Geschäft. Ab 1955 arbeitet Zwillingbruder Felix im Familienbetrieb mit. Nach dem Ausscheiden der Söhne ist seit 1990 Thomas Neele, der Enkel des Firmengründers, Alleininhaber. Anfang 2014 feiert die Belegschaft das 95-jährige Bestehen des Unternehmens.

Brillen und Kontaktlinsen  
Katharinenstraße 15  
04109 Leipzig  
Tel. 0341 9605620  
info@optiker-neele.de  
www.optiker-neele.de

Leipzig



## Raumausstattung Böhme



1867 macht sich der Sattlermeister Julius Otto Böhme selbstständig. Trotz Weltkriegen, Rezession und verschiedener politischer Repressalien ist der Handwerksbetrieb in der fünften Generation in Familienbesitz. Der »Böhm-Sattler« ist in weitem Umkreis zum Begriff für gute Handwerkskunst, solide Fachberatung und individuelle Betreuung seiner Kunden geworden. Als Mitglied im Fachverband der Raumausstatter und Inneneinrichter sieht sich Inhaber Ludwig Böhme der Qualität verpflichtet.

Inhaber Ludwig Böhme  
Obergraben 3  
08294 Löbnitz  
Tel. 03771 35566  
info@boehme-raum.de  
www.boehme-raum.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Fleischerei Kempe



Vor 100 Jahren geht der Fleischermeister Karl Georg Kempe den Weg in die Selbstständigkeit. Über sechs Generationen wird die Fleischerei in Lugau in der Familie weitergegeben. Der jetzige Firmeninhaber Sven Märnecke wagt 1996 den Neuanfang des Geschäfts im Paletti-Park Lugau. Bei seinen Waren legt er viel Wert auf die Bedürfnisse der Kundschaft, hat aber die alten Rezepturen des Großvaters beibehalten.

Fleischerei | Imbiss | Partyservice  
Familienbetrieb in der 6. Generation  
Hohensteiner Straße 11  
09385 Lugau  
Tel. 037295 2078  
info@fleischerei-kempe.de  
www.fleischerei-kempe.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Steinmetzwerkstatt Wagler

Fachbetrieb für sämtliche Arbeiten  
in Naturstein

Annaberger Straße 6 b

09456 Mildenaу

Tel. 03733 22782

[info@steinmetz-wagler.de](mailto:info@steinmetz-wagler.de)

[www.steinmetz-wagler.de](http://www.steinmetz-wagler.de)

Vor über 100 Jahren gründet Albin Wagler in Mildenaу im oberen Erzgebirge einen kleinen Handwerksbetrieb für die Herstellung von Beton- und Terrazzoerzeugnissen. Über die Jahrzehnte hinweg vergrößert sich die Produktpalette, der Betrieb fertigt nun auch Grabsteine und Einfassungen. Heute führt Thomas Wagler in der vierten Generation den Familienbetrieb. Zusammen mit seinen vier Angestellten bildet er in den vergangenen zehn Jahren acht Lehrlinge erfolgreich aus. Das Angebot reicht vom handwerklich gearbeiteten Grabmal über Restaurierungen bis hin zu individuellen Küchenarbeitsplatten.

Region: Erzgebirgskreis



# Metallbau Rudolf Müller GmbH



1899 gründet Rudolf Heinrich Müller auf dem Kaßberg in Chemnitz das Unternehmen. Neben klassischen Schlosserarbeiten, Schlüsseldienst und alltäglichen Reparaturarbeiten baut das Unternehmen an der Chemnitzer Oper und am neuen Rathaus mit. Nach Übernahme durch die beiden Söhne Wilhelm und Karl spezialisiert sich das Unternehmen in den 1930er-Jahren auf handwerkliche Erzeugnisse für die Post, Bahn und den Autobahnbau. Trotz der Kriegsfolgen erhält sich die Firma ihre Individualität. 1964 übernimmt Rudolf Müller von seiner Mutter die Firma. Der Trend Richtung repräsentative Edelstahl- und Messingarbeiten führt zur Spezialisierung in diesem Bereich. Zum 100-jährigen Bestehen zieht der Betrieb in die neue Halle nach Neukirchen im Erzgebirge um. Seit 2007 führt die Ehefrau Eva Lopez auf Wunsch des bisherigen Geschäftsinhabers die Firma mit den gleichen Qualitätsansprüchen wie jeher weiter, um weiterhin zeitlose und innovative Edelstahlarbeiten zu schaffen.

Edelstahl | Messing | Stahl  
Geschäftsführerin Eva Lopez  
Südstraße 19  
09221 Neukirchen  
Tel. 0371 301465  
info@edelstahl-mueller.de  
www.edelstahl-mueller.de

Region: Erzgebirgskreis



## Schneider Elemente



Oskar Schneider gründet 1924 in Obercunnersdorf in der Oberlausitz eine Tischlerei. Stehen in den Anfangsjahrzehnten klassische Tischlereiaufträge auf der Tagesordnung, ändert sich Anfang der 1990er-Jahre das Portfolio der Firma. Das Unternehmen spezialisiert sich unter dem jetzigen Firmeninhaber Ullrich Schneider auf die Produktion und Belieferung von Fensterbaubetrieben mit Aufsatzsprossenrahmen in ganz Deutschland. Zugleich bietet es die im Betrieb entwickelte Haustüren-Kollektion »Oberlausitz« an, von der es inzwischen über 40 verschiedene Standardmodelle gibt. Mit dem ältesten Sohn Markus und seinem Bruder Richard stehen zwei Familienmitglieder bereit, den elterlichen Betrieb in die fünfte Generation zu führen.

innovativ | traditionell | ästhetisch  
Hauptstraße 173  
02708 Obercunnersdorf  
Tel. 035875 60385  
schneider@schneider-elemente.de  
www.schneider-elemente.de

Region: Landkreis Görlitz



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Bäckerei Möbius OHG



Vor 100 Jahren gründet Oswin Möbius eine Bäckerei in Roßwein. Trotz mehrerer familiärer Schicksalsschläge bleibt die Bäckerei im Familienbesitz. Bis 1990 erweitert der Enkel Dietmar Möbius kontinuierlich den Betrieb, die politischen Rahmenbedingungen setzen ihm jedoch Grenzen. Nach ersten Erfahrungen mit einem Verkaufsmobil eröffnet 1992 die erste Filiale in Freiberg. Im Zuge der erfolgreichen Umwandlung des Familienbetriebs in eine OHG mit den beiden Gesellschaftern Dietmar und Sohn Matthias expandiert das Unternehmen immer weiter in den sächsischen Raum. Heute betreibt die Bäckerei 43 Filialen in 19 sächsischen Städten und ist Arbeitgeber für 350 Mitarbeiter und 19 Auszubildende.

Ihr Partner für Konditorei und  
Backwaren seit 1914  
Eppendorfer Straße 9 a  
09569 Oederan  
Tel. 037292 60377  
Mathias.moebius@t-online.de  
www.moebius-baeckerei.de

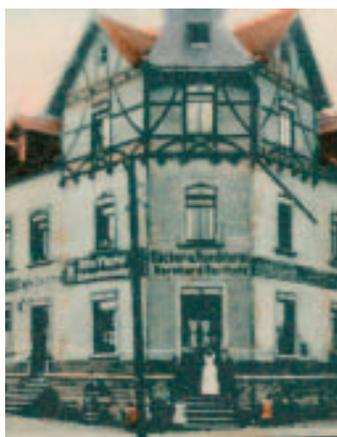
Region: Landkreis Mittelsachsen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Bäckerei und Konditorei Walter GmbH



Als die Eheleute Bernhardt und Elsa Berthold im März 1913 in Oberwürschnitz ein vorhandenes Bäckereigeschäft samt Konditorei, Café und Gastwirtschaft kaufen, beweisen sie viel Mut mit diesem unternehmerischen Wagnis. Mehrere Generationen später ist das Unternehmen heute weiterhin in Familienbesitz und überregional bekannt. Im Jahr 2013 kürt der »Feinschmecker« den von Katja Walter geführten Betrieb zu den »100 besten Bäckereien Deutschlands«. Die junge Firmenchefin ist Mitbegründerin des »Erzgebirgischen Stollensiegels« und engagiert sich zusammen mit ihren Mitarbeitern für die Region.

Bäckerei, Konditorei und Café  
seit 1913  
Geschäftsführerin Katja Walter  
Oberwürschnitzer Straße 15  
09376 Oelsnitz/OT Niederwürschnitz  
Tel. 037296 3282  
info@ihr-lieblingsbaecker.de  
www.ihr-lieblingsbaecker.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Friseurgeschäft Rössel



1912 gründet Willi Rössel ein Friseurgeschäft. Nach dessen Tod führt es seine Ehefrau mit Angestellten weiter, bis Sohn Fritz 1938 das Geschäft übernimmt. Nach erfolgreichem Abschluss der Meisterprüfung erweitert er den Betrieb als Damen- und Herrensalon. Seine Tochter Gertie erlernt das Handwerk im elterlichen Geschäft. Nach ihrer Heirat mit dem Friseurmeister Günter Auerswald übernimmt das Ehepaar 1974 das Geschäft und benennt es in Friseurgeschäft Auerswald um. 1981 schließt die Tochter Silke ihre Ausbildung bei ihren Eltern ab und absolviert fünf Jahre später die Meisterprüfung. Mit Übernahme des Betriebes durch Silke im Jahr 2007 benennt die junge Inhaberin das Geschäft aus Traditionsgründen wieder in Friseurgeschäft Rössel um. Unterstützung erhält sie von ihrem Vater, der mit seinen 79 Jahren noch immer gern mithilft. Seit 2010 arbeitet mit Cindy Besoke die fünfte Generation im Geschäft mit, die ihre Ausbildung ebenfalls im elterlichen Betrieb absolviert hat.

Seit 5 Generationen  
Äußere Stollberger Straße 100  
09376 Oelsnitz/Erzgebirge  
Tel. 037298 18288  
Cindy.besoke@gmail.com

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Konditorei & Bäckerei Epperlein



Die Bäckerei Epperlein wird 1907 von Klara und Ernst Epperlein in Oelsnitz im Erzgebirge gegründet. Seit 1989 führen die jetzigen Inhaber Gerlinde und Gunter Epperlein in der vierten Generation die hohe Kunst des Konditors fort. Die Bäckerei arbeitet nach altbewährten Rezepturen für Gebäck und Kuchen und ist Fachgeschäft für erzgebirgische Christstollenspezialitäten. Die hauseigene Konditorei hat sich auf die Fertigung von individuellen Hochzeitstorten spezialisiert.

Spezialist für individuelle  
Hochzeitstorten  
Inhaber Gerlinde und Gunter Epperlein  
Concordiastraße 2  
09376 Oelsnitz/Erzgebirge  
Tel. 037298 2328  
konditorei-epperlein@t-online.de  
www.konditorei-epperlein.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Drechsel-Bau



Oskar Drechsel gründet 1914 das erste Baugeschäft in Blumenau. Nach erfolgreicher Übergabe an dessen Enkel Gottfried im Jahr 1963 führt dieser den Geschäftsbetrieb bis 2008 fort. Sein Sohn Bertram lenkt seitdem die Geschicke des Familienbetriebes. Sechs Lehrlinge sind bisher ausgebildet worden, wovon zwei weiterhin im Betrieb arbeiten. Firmenchef Bertram Drechsel fungiert seit 1995 als Innungsobmeister der Bauinnung Mittleres Erzgebirge. Seit November 2013 ist er zum Kreis-handwerksmeister im Erzgebirgskreis gewählt worden. Sein Sohn Falk ist unter anderem Baugutachter für »Schäden am Bau«.

Meisterbetrieb der Bauinnung MEK  
Mitglied im Bund Deutscher Baumeister  
Hauptstraße 88  
09526 Olbernhau  
Tel. 037360 75233  
info@drechsel-bau.de  
www.drechsel-bau-olbernhau.de

Region: Erzgebirgskreis



# Dachdecker Korn GmbH & Co. KG



1896 kommt der Thüringer Dachdecker Geselle Christian Albin Korn auf seiner Walz nach Oschatz und gründet dort den heute noch existierenden Betrieb. Seine beiden Söhne Erich und Kurt übernehmen 1923 nach dem tödlichen Unfall des Besitzers die Firma. In der Folgezeit produziert der Betrieb unter anderem von Hand hergestellte, an der Luft getrocknete Betondachsteine. Seit 2010 leitet Henry Korn nunmehr in der fünften Generationen das Unternehmen als »Dachdecker Korn GmbH & Co. KG«. Insgesamt beschäftigt der Familienbetrieb 16 Mitarbeiter, davon einen Meister, neun Dachdecker Gesellen, drei Dachklempner, zwei Helfer und eine Bürokräft.

Gerüstbau | Klempner | Dachdecker  
Meisterbetrieb seit 1896 in Oschatz  
Theodor-Körner-Straße 5 b  
04758 Oschatz  
Tel. 03435 926176  
info@dachdecker-korn.de  
www.dachdecker-korn.de

Region: Landkreis Nordsachsen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Schlosserei Thiele

Inhaber Andreas Thiele  
gegründet 1881  
Longuyoner Straße 24  
01796 Pirna  
Tel. 03501 784100  
Schlosserei.thiele@t-online.de  
www.schlosserei-thiele.de

Bereits 1881 gründet Ernst Thiele in der Schmiedestraße 12 in Pirna das heute noch existierende Familienunternehmen. Die Schlosserei zählt zu den ältesten noch existierenden Unternehmen der Stadt. Seit 2009 führt Andreas Thiele in der fünften Generation den elterlichen Betrieb. Nach dem Umzug in das Gewerbegebiet Sonnenstein-Süd hat sich die Schlosserei auf Leistungen im Bereich Stahl- und Metallbau spezialisiert.

Region: Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Firma Kaiser

Badkultur | Klima | Tradition  
Inhaber Knut Kaiser  
Pulsnitztalstraße 2  
01896 Pulsnitz/Oberlichtenau  
Tel. 035955 45040  
info@firma-kaiser.de  
www.firma-kaiser.de

Die Wurzeln der Firma gehen bis in das Jahr 1896 zurück. Damals gründet Julius Böhme eine Werkstatt für Reparaturen aller Art. Sein Schwiegersohn Richard Muschke übernimmt 1922 den Betrieb und spezialisiert sich auf Dachklempnerarbeiten. Nach dem Tod des Vaters führt Felix Muschke das Unternehmen mehr als drei Jahrzehnte weiter. Seit 1985 leitet nun der Schwiegersohn Knut Kaiser den Familienbetrieb. Nach dem Umzug und Neubau in Oberlichtenau hat sich die Firma mit ihren 7 Mitarbeitern auf die klassischen Gewerke Sanitärinstallation, Bauklempnerei und Heizungsbau sowie Sonderformen spezialisiert. Vorgesehen ist, im Jahr 2015 die Firmenleitung an den Sohn des jetzigen Inhabers, Tom Kaiser, zu übergeben, der 2003 seine Meisterprüfung zum Installateur- und Heizungsbaumeister abgeschlossen hat.

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Schmiede Kaczmar



Im Jahr 1889 erwirbt der Schmiedemeister Johann August Schuster in Jeßnitz bei Bautzen eine Werkstatt für Hufbeschlag und Wagenbau samt Schmiedegerechtsamkeit. Seit fünf Generationen wird die Schmiede an Söhne und Enkel vererbt. Geblieben sind das Schmiedefeuer, der Amboss und seine Gerätschaften. Seit 2003 leitet Michael Kaczmar das Unternehmen. Der Betrieb fertigt Auftragsarbeiten in den Bereichen Metallbau, Schmieden und Restaurieren an.

125 Jahre Familientradition  
Inhaber Michael Kaczmar  
Jeßnitz Nr. 1 b  
02699 Puschwitz  
Tel. 035933 30639  
schmiede@kaczmar.de  
www.kaczmar.de

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

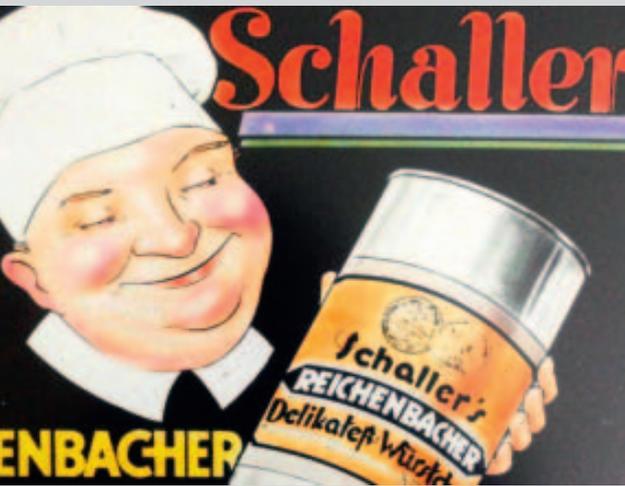
Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# TIEGEL GmbH

Gutes Klima unter allen Umständen  
Sonderanlagenbau – Mietpark  
Carl-Eschebach-Straße 18  
01454 Radeberg  
Tel. 03528 455540  
post@tiegelgmbh.de  
www.tiegelgmbh.de

Im Frühjahr 1914 gründet der Schmiedemeister Emil Tiegel das traditionsreiche Unternehmen. Steht in den beiden folgenden Jahrzehnten zunächst die Entwicklung land- und forstwirtschaftlicher Geräte im Mittelpunkt des Geschäftsgeschehens, ändert sich dies ab 1972 mit der Unternehmensübergabe an Dieter Tiegel. Er befasst sich mit Luftheizungstechnik. Heute, rund 100 Jahre nach Betriebsgründung, gehören Projektierung, Fertigung, Montage sowie Wartung von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kühlagentechnik zum Leistungsangebot des Familienbetriebs in Radeberg. Seit 2005 führen Kerstin und Uwe Tiegel in vierter Generation den Betrieb mit seinen 30 Angestellten.

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Reichenbacher Wurstfabrik Walter Schaller



Im Jahr 1892 gründen Anna und Ernst Schaller eine Fleischerei in Reichenbach. Trotz kommunistischer Enteignung des Familienbesitzes beginnt 1954 die Produktion von Fleischsalaten, Mayonnaisen, Rostbratwürsten und Brühwurstsorten. Nach der Wende erweitert sich die Produktion auf das komplette Fleisch-, Wurst- und Feinkostsortiment. 1997 beginnt die Auslieferung der Wurstspezialitäten unter der geschützten Eigenmarke »Die herzhaften Vogtländer«. Elf Jahre später führt der jetzige Firmeninhaber Ralf Schaller die traditionsreiche Firmenbezeichnung »Reichenbacher Wurstfabrik Walter Schaller, Inhaber Ralf Schaller e.K.« wieder ein. Die Firma konzentriert sich auf die Herstellung von Glaskonserven mit ständiger Erweiterung des Angebotes an Wurst-, Fleisch- und Convenience-Glaskonserven für den nationalen und internationalen Markt.

Sächsische Geschmackskultur.

Seit 1892.

Inhaber Ralf Schaller

Buchenstraße 1

08468 Reichenbach im Vogtland

Tel. 03765 61210

[kontakt@walter-schaller.de](mailto:kontakt@walter-schaller.de)

[www.walter-schaller.de](http://www.walter-schaller.de)

Region: Vogtlandkreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Landfleischerei & Catering Karl Herzog



Im Jahr 1898 gründet Hugo Loose den Familienbetrieb Loose. Rund 100 Jahre später übernimmt Karl Herzog zusammen mit seiner Frau Brigitte, geb. Loose, 1984 die Fleischerei und führt diese mit dem elterlichen Fleischereibetrieb Herzog zusammen. Anfang der 1990er-Jahre eröffnet die Firma ihre erste Filiale in Neugersdorf, weitere folgen. Mit der Übernahme der Versorgung größerer Unternehmen vor Ort steigt die Firma in das Betriebscatering ein. 2004 wird dieser Bereich auf Privat- und Firmenevents samt Messeständen im ostsächsischen Raum ausgeweitet. Das Portfolio umfasst Innenausstattungen, Personal, Licht und Technik, verschiedene Catering-Varianten und Zeltlandschaften. 2014 zeichnet der Sächsische Fleischer-Innungs-Verband Karl Herzog für seine vorbildliche Vorstands- und Verbandsarbeit sowie als Gründungsmitglied der Innung Ostachsen mit der Goldenen Ehrennadel aus.

Exklusiver Party-, Catering- &  
Veranstaltungsservice  
Leutersdorfer Straße 6  
02794 Spitzkunnersdorf  
Tel. 03586 38696  
Karl.Herzog@t-online.de  
www.catering-herzog.de

Region: Landkreis Görlitz



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Scheunert Steinmetzwerkstatt



Der Steinbildhauermeister Paul Scheunert gründet 1904 in Stollberg einen Bildhauer- und Steinmetzbetrieb. Haupterwerb ist das Fertigen von Grabmalen und Natursteinarbeiten im Baubereich. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges übernimmt sein Sohn Werner den Betrieb. Kurz vor der Wende wird der heutige Firmenchef Friedhold Scheunert als Steinmetzmeister neuer Inhaber. Mit der politischen Wende und den damit einhergehenden neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten ändert sich das Produktionsprofil. Es entsteht eine neue, größere Werkstatt. Seit 1999 arbeitet mit Sohn Sebastian die vierte Generation im Unternehmen. Als Steinmetz- und Bildhauermeister, staatlich geprüfter Restaurator im Handwerk und staatlich geprüfter Stein-techniker steht er für die Produktionsvielfalt des Handwerksbetriebes. Fünf Filialen mit über 30 Mitarbeitern zeugen von der Leistungsbereitschaft des Unternehmens.

Restaurierung | Grabmale | Naturstein  
am Bau

Familienbetrieb in der 4. Generation

Ringstraße 4

09366 Stollberg

Tel. 037296 1850

info@steinmetz-scheunert.de

www.steinmetz-scheunert.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Graviertechnik Franz



Georg Franz gründet 1880 das Unternehmen in Leipzig. Nach dem Umzug nach Buchholz in Sachsen ist die Prägeindustrie der erste Auftraggeber der jungen Firma. In den 1950er-Jahren steigt der Bedarf an Spritzformen der Kunststoffindustrie, des Formen- und Werkzeugbaus sowie der Graviertechnik. 1960/61 entwickelt die Firma eigene Produkte wie das Fahrzeugmodell Lkw Robur, den Baukasten Oldtimer Hanomag sowie das Badewannenspielzeug »Kleine Tiefseetaucher«. Alles wird unter dem Markennamen »reifra Erzeugnisse« gefertigt. 1972 erfolgt die komplette Enteignung, die Firma existiert als VEB Modell- und Plastikspielzeugkombinat Annaberg-Buchholz weiter. Nach der Reprivatisierung 1990 übernehmen die Brüder Reinhard und Volker die Firma, fünf Jahre später wird die Graviertechnik aus der reifra GmbH ausgegliedert. Volker Franz führt diesen Bereich als Inhaber in vierter Generation fort.

Innungsfachbetrieb Graveurmeister  
Volker Franz  
Gravierungen seit 1880  
Schlettauer Straße 8–9  
09468 Tannenberg  
Tel. 03733 26888  
graviertechnik-franz@t-online.de

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Raumausstatter Ulrich Treuth

Die Zeiten überdauert  
Handwerk in 6. Generation  
Neundorfer Straße 1  
09488 Thermalbad Wiesenbad  
Tel. 03733 53161  
[Ulrich.treuth@t-online.de](mailto:Ulrich.treuth@t-online.de)

Nach fünfjähriger Wanderschaft macht sich der Sattlermeister Carl Sigismund Theodor Treuth im Dezember 1842 in Wiesa selbstständig. Im Jahr 1913 übernimmt der Enkel Richard den Betrieb und führt diesen 60 Jahre lang. Wiederum sein Enkel Ulrich ist seitdem für das Familienunternehmen zuständig. Kommen in den 1970er-Jahren Polster- und Legearbeiten von Fußböden als Leistungsangebot dazu, so erweitert die politische Wende das Angebot des Raumausstatters nochmals enorm. Im Laufe der Zeit und aufgrund der Vielfalt des Raumausstatterhandwerkes baut die Firma eine alte Scheune zu Werkstatt- und Lagerräumen um, ein Laden im elterlichen Haus dient Präsentationszwecken. Sohn Tobias, seit 2003 Meister im Raumausstatterhandwerk, setzt die lange Familientradition nun bereits in der sechsten Generation fort.

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Tischlerei Köhler

Wir bringen Natur ins Haus  
Schulweg 8  
09488 Thermalbad Wiesenbad  
OT Wiesa  
Tel. 03733 53112  
[info@tischlerei-koehler.de](mailto:info@tischlerei-koehler.de)  
[www.tischlerei-koehler.de](http://www.tischlerei-koehler.de)

Tischlermeister Albin Köhler gründet 1889 in Wiesa die Tischlerei Köhler. Als Albrecht Köhler, Enkel des Firmengründers, den elterlichen Betrieb 1964 übernimmt, sind handwerklich gefertigte Schlafzimmer, Ladeneinrichtungen und Wohnschrankwände bei der Kundschaft gefragt. Nach der Wende ändert sich dies schlagartig, der Betrieb stellt auf die Produktion von Fenster, Türen und Laminatböden um. Seit 1997 führt Tischlermeister Ingolf Köhler den Familienbetrieb in der fünften Generation. Das Produktspektrum umfasst den Ausbau von Kundenneubauten, den Innenausbau von Geschäften, Gaststätten und Museen und individuelle Kundenwünsche. Der Firmenchef engagiert sich in der Innung als stellvertretender Obermeister und Mitglied der Gesellen-Prüfungskommission.

Region: Erzgebirgskreis



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Metallbau Scholz GbR



Die Anfänge des Familienunternehmens liegen im damaligen Haynau in Schlesien. Dieser Ort ist um 1900 eine internationale Hochburg des Fallenaubaus. 1925 gründet der Ingenieur Paul Scholz hier seinen Betrieb. Er belebt das Fallengeschäft neu, das nach dem Ende des 1. Weltkrieges zusammengebrochen ist. Nach der Vertreibung entsteht der Betrieb »Paul Scholz – WO-HA-Fangeisen« in Wittichenau neu. Gefertigt werden Fangeisen, Geräte für den Vogelschutz und Hochsitze. Bis 1989 beliefert das Unternehmen die gesamte DDR. Mit der Wende ändert sich die Situation völlig. Der Betrieb orientiert sich auf den Metallbau sowie kleinen bis mittleren Stahlbau um. Seit 2006 führen die Geschwister Jana-Eva und Martin Scholz den elterlichen Betrieb fort. Schwerpunkte der Firma sind nun Restaurierungs- und kunsthandwerkliche Arbeiten.

Inhaber Jana-Eva und Martin Scholz  
Kolpingplatz 1  
02997 Wittichenau  
Tel. 035725 70442  
firma@ms-woha.info  
www.ms-woha.info

Region: Landkreis Bautzen



## MEISTER LEISTUNG

Tradition und Innovation  
im sächsischen Handwerk

# Friseursalon Wagner



Seit nunmehr 100 Jahren ist das Geschäft in Familienbesitz. Wenige Monate vor dem 1. Weltkrieg eröffnet Friseurmeister Richard Wagner das Friseurgeschäft in Zwickau. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten sind sich die Inhaber samt ihrer Familien immer ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Nach dem Ende des 1. Weltkriegs, zum Höhepunkt der Inflation sowie während des 2. Weltkrieges und danach stellen sie trotz politisch bedingter Repressalien zusätzliches Personal an. Den Blick in die Zukunft gewandt, bildet der Betrieb seit 1950 insgesamt 50 Lehrlinge aus, die meist selbst erfolgreiche Salonleiter und Friseurmeister werden. Joachim Wagner, jetziger Inhaber und Enkel des Gründers, erhält 2008 für sein besonderes ehrenamtliches Engagement das Ehrenzeichen für Verdienste im Handwerk in Gold.

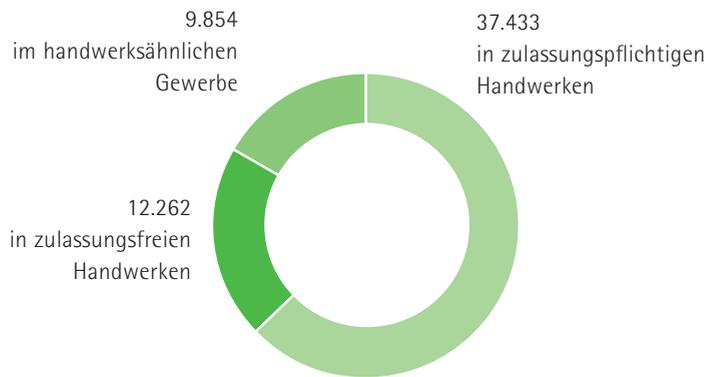
Inhaber Joachim Wagner  
Meisterbetrieb in der 3. Generation  
Hauptstraße 55  
08056 Zwickau  
Tel. 0375 292810  
[info@friseurwagner.de](mailto:info@friseurwagner.de)

Region: Landkreis Zwickau

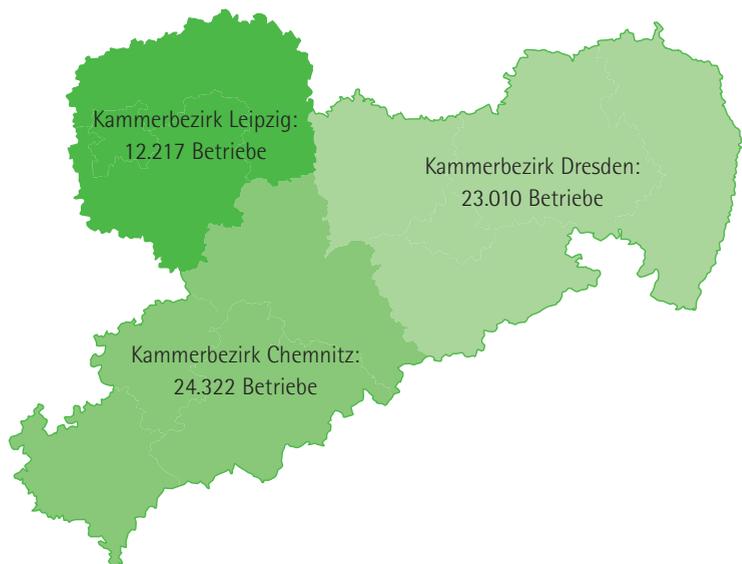
Der vielseitige Wirtschaftsbereich umfasst 41 zulassungspflichtige, 52 zulassungsfreie und 54 handwerksähnliche Gewerbe. Neben den klassischen Gewerken zählen auch hochtechnologische Bereiche wie Feinwerktechnik und der Metallbau zum Handwerk.

Ein Drittel aller ostdeutschen Handwerksfirmen (ohne Berlin) ist allein in Sachsen ansässig. Sie beschäftigen schätzungsweise 300.000 Mitarbeiter.

### In Sachsen sind 59.549 Betriebe registriert (Stand: 31. März 2014)



### Anzahl der Betriebe nach Regionen in Sachsen

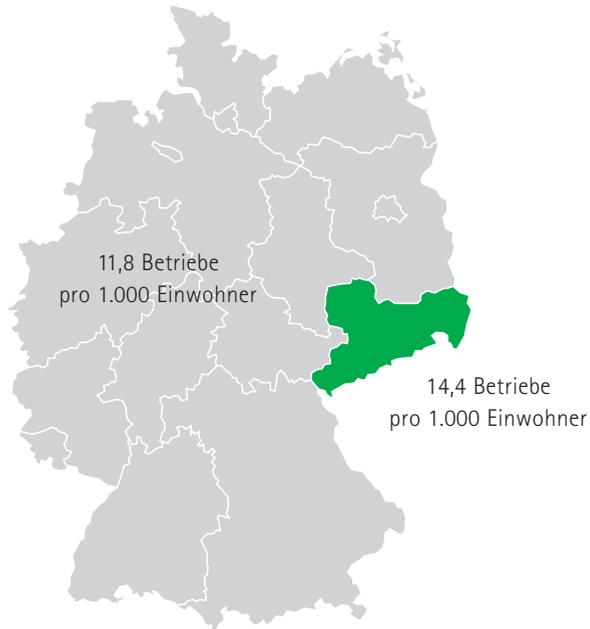


### Branchenstruktur in Sachsen

- stärkste Gruppen im zulassungspflichtigen Handwerk: Elektro- und Metallgewerbe (16.627 Betriebe) und Bau- und Ausbaugewerbe (10.924 Betriebe)
- stärkste Gruppen im zulassungsfreien Handwerk: Bau- und Ausbaugewerbe (4.979 Betriebe) und Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe (2.312 Betriebe)
- stärkste Gruppen im handwerksähnlichen Sektor: Holzgewerbe (3.272 Betriebe) und Bau- und Ausbaugewerbe (2.556 Betriebe)

### Handwerksdichte in Sachsen

Sachsens Wirtschaft ist im bundesweiten Vergleich überproportional von Handwerksbetrieben geprägt. Diese erwirtschaften einen erheblichen Teil des sächsischen Brutto sozialprodukts. Mit 14,4 Betrieben pro 1.000 Einwohner liegt die Handwerksdichte in Sachsen deutlich über dem bundesdeutschen Mittel von 11,8.



### Ausbildungsleistung des Handwerks in Sachsen

Rund 22.000 der sächsischen Handwerksbetriebe dürfen ausbilden. Mit einer Ausbildungsquote von 4,5 Prozent liegen die Berufsausbildungsaktivitäten des sächsischen Handwerks über dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft, die eine Ausbildungsquote von 2,6 Prozent aufweist.

Die berufliche Ausbildung im Handwerk ist größtenteils im »Dualen System« organisiert. Man spricht von einem dualen Berufsbildungssystem, weil die für den Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für den praktischen Teil im Ausbildungsunternehmen selbst und für den theoretischen Teil in einer Berufsschule, also an zwei verschiedenen Lernorten vermittelt werden.

Lehrlinge / Ausbildungsverhältnisse im Handwerk				
Direktionsbezirk	2009	2010	2011	2012
Chemnitz	6.342	5.594	5.097	4.674
Dresden	7.016	6.356	5.461	4.913
Leipzig	6.918	4.098	3.456	3.128
<b>Gesamt:</b>	<b>20.276</b>	<b>16.048</b>	<b>14.014</b>	<b>12.715</b>

In den anerkannten Ausbildungsberufen der zulassungspflichtigen, zulassungsfreien und handwerksähnlichen Gewerbe werden Gesellenprüfungen durchgeführt. Mit dem Bestehen der Gesellenprüfung endet die Ausbildung in einem Beruf des Handwerks.

<b>Bestandene Gesellenprüfungen</b>				
Direktionsbezirk	2009	2010	2011	2012
Chemnitz	2.286	2.568	2.338	1.620
Dresden	2.580	2.342	2.161	1.567
Leipzig	1.331	1.348	1.167	1.056
<b>Gesamt:</b>	<b>6.197</b>	<b>6.258</b>	<b>5.666</b>	<b>4.243</b>

Nach bestandener Gesellenprüfung ist eine Aufstiegsweiterbildung zum Handwerksmeister möglich. Gemeinsamer Bestandteil aller Meisterprüfungen ist die Ausbildereignungsprüfung, mit der die Befähigung zur Berufsausbildung von Auszubildenden nachgewiesen wird.

Damit bürgt der Meisterbrief für die Ausbildung qualifizierten Nachwuchses und die Leistungsfähigkeit des Handwerks. Seit 1990 sind im Freistaat Sachsen fast 35.000 Handwerker in den Meisterstand erhoben worden.

<b>Bestandene Meisterprüfungen</b>				
Direktionsbezirk	2009	2010	2011	2012
Chemnitz	362	378	339	350
Dresden	414	399	405	419
Leipzig	305	315	294	299
<b>Gesamt:</b>	<b>1.081</b>	<b>1.092</b>	<b>1.038</b>	<b>1.068</b>



## Mehr entdecken mit unserer App »Meisterleistung«

Entdecken Sie mit unserer App Dinge, die Sie auf den Ausstellungstafeln sonst nicht sehen würden. Videos, Spiele und weitere Informationen zu den sächsischen Meisterleistungen warten darauf, von Ihnen genutzt zu werden. Starten Sie dazu die App »Meisterleistung« und richten Sie die Kamera auf die mit dem Symbol  markierten Bilder. Sobald die App das Motiv erkannt hat, haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Informationen zum Thema aufzurufen. Unser Tipp: Halten Sie möglichst lange die Kamera auf das markierte Bild. Dann erhalten Sie das beste Ergebnis. Wir wünschen Ihnen viel Spaß.



Die App »Meisterleistung« gibt es für die gängigen Betriebssysteme und steht in den bekannten App Stores kostenfrei zum Download zur Verfügung.



## Mehr entdecken mit unserem Internetauftritt



Der Internetauftritt [www.meisterleistung-sachsen.de](http://www.meisterleistung-sachsen.de) stellt Ihnen weitere traditionsreiche und innovative Handwerksbetriebe aus Sachsen vor. Erfahren Sie mehr über deren interessante Geschichte, die von den jeweiligen Inhabern über Jahrzehnte hinweg geprägt wurde.



Sächsische Handwerksunternehmen prägen den Charakter des Freistaates Sachsen. Ohne deren herausragende Leistungen wären viele wirtschaftliche Erfolge Sachsens undenkbar.

Wie gelingt es alten, vor über hundert Jahren gegründeten Familienbetrieben, trotz zunehmender Industrialisierung weiterhin innovativ und erfolgreich zu agieren? Liegt es an den Firmeninternen? Gibt es wegweisende Firmenstrategien, die Tradition und Innovation erfolgreich verbinden?

Unsere Ausstellung »Meisterleistung« zeigt anhand von ausgewählten Beispielen, wie sächsische Handwerker mit Erfindergeist und Können, Einsatzbereitschaft und Mut mit dazu beitragen, dass Sachsen ein starkes, attraktives und innovatives Land bleibt.

Weitere Firmenbilder und Impressionen der Ausstellungseröffnung am 15. Juli 2014 finden Sie unter [Bildergalerien](#) und die Termine der Ausstellung unter [Terminen](#).

SENATSBÜRO FÜR WIRTSCHAFT ARBEIT UND VERKEHR 

UNTERNEHMEN 

BILDERGALERIEN UND TOURDATEN | APP | KONTAKT | IMPRESSUM

# Dank

Wir danken den sächsischen Handwerksbetrieben für ihre Unterstützung,  
die Leihgaben sowie die zur Verfügung gestellten Fotos.

Billard-Krausse

Tischlerei STENZEL

KIRSTEN Sanitär Heizung Klempnerei GmbH

Tischlerei Sebastian Schulz

Neubert Innenausbau

Fleischerei Kempe

Fleischerei Schuhknecht

Konditorei & Café Hartmann

Pestel Optik

Steinmetzwerkstatt Wagler

Frank Sinapius Fleischerei | Imbiss | Partyservice

Konditorei & Bäckerei Epperlein

Friseurgeschäft Rössel

Uhren- und Schmuckfachgeschäft Berghänel

Friseursalon Homola

Pfefferküchlerei Löschner

Bäckerei Möbius OHG

Raumausstattung Böhme

Stellmacherei und Brunnenbau Uwe Neupert

TIEGEL GmbH

Friseursalon Wagner

Bäckerei und Konditorei Walter GmbH

Taupitz Laser- und Umformtechnik

Elektro Lehmann GmbH & Co. KG

Winzer Natursteine GmbH

Stellmacherei & Tischlerei G. Claus

Scheunert Steinmetzwerkstatt

Frank Böttger

Schneider – Die Badgestalter

Grötschel GmbH

Manfred Trampel Malermeister e.Kfm.

Reichenbacher Wurstfabrik Walter Schaller

Matthias Weber

Dachdeckermeister Claus Dittrich GmbH & Co. KG

Raumausstatter Ulrich Treuth

Optiker Neefe e.Kfm.

Bäckerei Uhlmann

Glaswerkstatt Hartzsch

Schmiede Kaczmar

Konditorei Fiedler

Drechsel-Bau

Hofmann Kühlfahrzeuge | Karosserie- und Fahrzeugbau

Schneider Elemente

Ernst Irmer Zentralheizungs- und Lüftungsbau GmbH

Tischlerei Köhler

Malerfachbetrieb Röhner GmbH

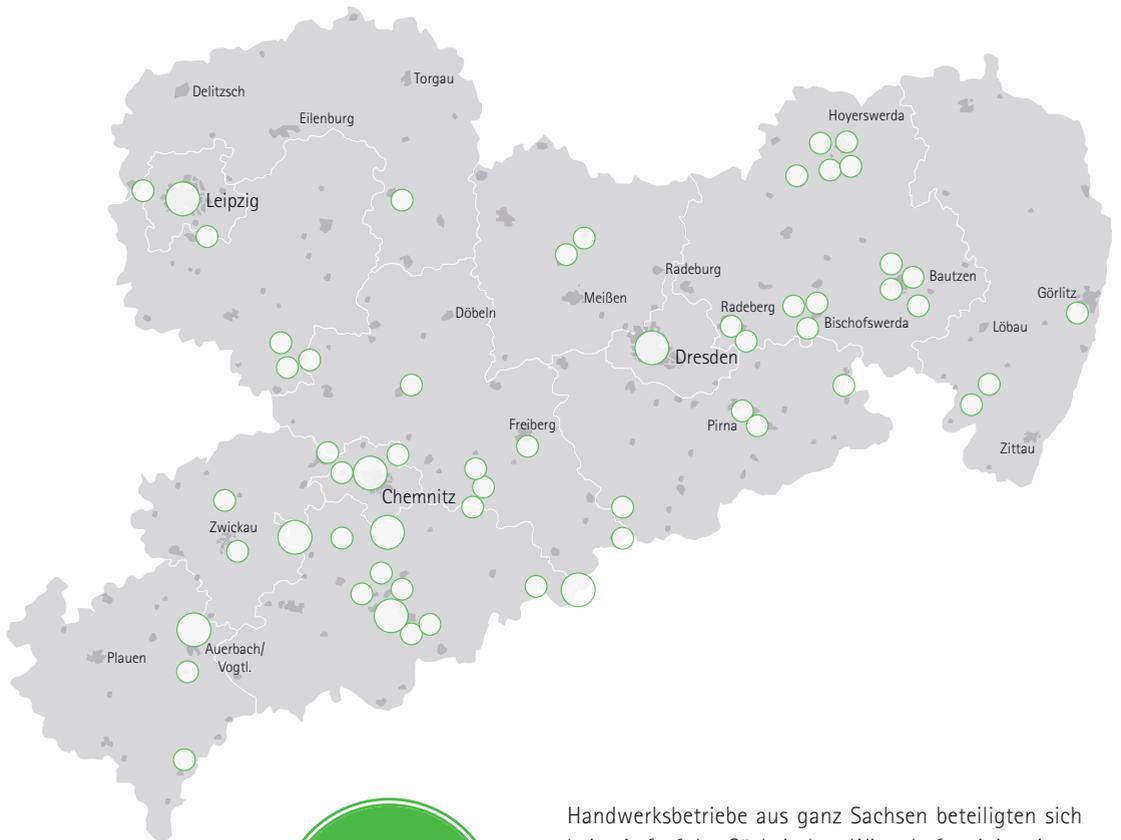
Tischlerei Stanzel

Autohaus Förster GmbH

Tischlerei Müller

Malerwerkstatt Gross GmbH

Graviertechnik Franz



Handwerksbetriebe aus ganz Sachsen beteiligten sich beim Aufruf des Sächsischen Wirtschaftsministeriums zur Ausstellung »Meisterleistung«. Alle in der Karte dargestellten Punkte stehen für mindestens einen teilnehmenden Betrieb. Detaillierte Informationen zur räumlichen Verteilung erhalten Sie unter [www.meisterleistung-sachsen.de](http://www.meisterleistung-sachsen.de).

Feinbäckerei Förster

Landfleischerei & Catering Karl Herzog

Firma Kaiser

SHD Lars Häblich

Sattlerei & Raumaussattung Kübler

Spielwarenmacher Günther e.K.

Raumausstatter Schwarzmeier e.K.

Pietsch KG Dach | Wand | Abdichtung

Dachdecker Korn GmbH & Co. KG

Forßbohm & Söhne Bauunternehmen GmbH

Metallbau Rudolf Müller GmbH

Konditorei & Panoramacafé Schreier

Metallbau Scholz GbR

Gebrüder Mönning Holzblasinstrumente GmbH

Gravieranstalt »Brandt & Comp.« GmbH

Goldschmiede Dorn

Bäckerei Richter

Drechserei Schalling

Schlosserei Thiele

Harald Wolf Dachdeckermeister

Modell- & Formbau Kunze

Wilhelm Miersch Kälte-Klima-Service GmbH

Theodor Finster GbR

Korb-Werner





**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Pressestelle  
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden  
Telefon: 0351 564-8064  
Telefax: 0351 564-8068  
E-Mail: [presse@smwa.sachsen.de](mailto:presse@smwa.sachsen.de)  
[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

**Realisierung:**

Ö GRAFIK agentur für marketing und design  
[www.oe-grafik.de](http://www.oe-grafik.de)

**Redaktionsschluss:**

15. Juni 2014

**Fotos:**

Andrew Taupitz: S. 17 rechts  
Archive der jeweiligen Unternehmen: S. 52–103  
Karl-Ludwig Oberthür: S. 110–111, 113  
Ö GRAFIK agentur für marketing und design: S. 4–5  
SMWA/Amac Garbe: Titelbilder, S. 6–51

**Druck:**

SDV – Die Medien AG

**Auflage:**

1.200

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:  
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: +49 351 2103671 oder +49 351 2103672  
Telefax: +49 351 2103681  
E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.



### Vom Hektikladen zum Frischladen

Werbung für den Hektikladen

Der Hektikladen ist ein Laden, der sich auf die schnelle Zubereitung von Lebensmitteln spezialisiert hat. Die Mitarbeiterinnen sind dafür ausgebildet, die Kunden schnell und effizient zu bedienen. Die Produkte sind frisch zubereitet und werden sofort an den Kunden übergeben.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.

Die Mitarbeiterinnen sind für den Kunden da und helfen bei der Auswahl der Produkte. Sie sind freundlich und professionell und sorgen für einen angenehmen Einkaufserlebnis.



**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Pressestelle  
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden  
Telefon: 0351 564-8064  
Telefax: 0351 564-8068  
E-Mail: [presse@smwa.sachsen.de](mailto:presse@smwa.sachsen.de)  
[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

**Realisierung:**

Ö GRAFIK agentur für marketing und design  
[www.oe-grafik.de](http://www.oe-grafik.de)

**Fotos:**

Andrew Taupitz: S. 17 rechts  
Archive der jeweiligen Unternehmen: S. 52–103  
Karl-Ludwig Oberthür: S. 110–111, 113  
Ö GRAFIK agentur für marketing und design: S. 4–5  
SMWA/Amac Garbe: Titelbilder, S. 6–51

**Druck:**

SDV – Die Medien AG

**Auflage:**

1.200

**Bezug:**

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)